

Das war das Jahr 2015 im «Böttu»-Land

Eine Chronologie
der Ereignisse

Willisauer Bote Beilage zum Willisauer Bote
Nr. 102, 29. Dezember 2015



Willisau

Vielen Dank

für das Vertrauen
und alles Gute im neuen Jahr!

Troxler

Haustechnik AG

6130 Willisau • T 041 970 11 80
www.troxler-haustechnik.ch

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen
und freuen uns auf eine weiterhin angenehme und
erfolgreiche Zusammenarbeit im 2016.

25
1990 – 2015 **Jahre**



Erfahrung schafft Vertrauen.

Hanspeter Bühler, Malerei und Spritzwerk, Rossgassmoos 7, 6130 Willisau
T 041 970 43 38, Fax 041 971 09 23, maler@hpbuehler.ch, www.hpbuehler.ch

Wir danken allen Kunden
für das uns
entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen alles Gute
im neuen Jahr.

Seit 1874
KREILIGER
6130 Willisau
Telefon 041 970 18 48
www.kreiliger.ch

Wir wünschen unserer sehr geschätzten
Kundschaft frohe Festtage und
im neuen Jahr viel Glück, beste
Gesundheit und Wohlergehen. DANKE für
das uns entgegengebrachte Vertrauen.

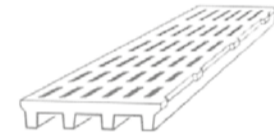
wisler
sanitär+heizung

Haustechnik-Allrounder, Wisler Jörg
6130 Willisau, Tel. 041 970 12 17, www.wisler-willisau.ch

Für die geschätzten Aufträge und Ihr Vertrauen
herzlichen Dank. Wir wünschen Ihnen viel Glück,
Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Betonelemente ■ Flächenroste **SCHMIDIGER**

Schmidiger Betonelemente AG
Steinmatt Nord 1
6130 Willisau
Telefon 041 970 20 02
Telefax 041 970 10 08



Qualität
aus
WILLISAU

Wir danken für das uns entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen allen eine unfallfreie Fahrt
im neuen Jahr.



:: Sofort-Montage
:: Ohne Voranmeldung Mo bis Fr 7.30 – 12.00 Uhr
:: Preisgünstig 13.30 – 18.00 Uhr
:: Grosse Auswahl Samstag 8.00 – 12.00 Uhr

Ettiswilerstrasse 20 :: 6130 Willisau
041 970 06 12

**MÜLLER
KNEUBÜHLER AG**
Willisau und Zell • T 041 971 06 06
Stellbedachungen
Flachbedachungen
Fassadenbau

www.wir-sind-ueberall.ch

Herzlichen Dank
unserer Kundschaft für Ihr Vertrauen!
wir wünschen alles Gute im neuen Jahr!
mueller@kneubuehler-ag.ch

Und jetzt?...

...zum Fachmann!



Wir danken für Ihr Vertrauen
und wünschen Ihnen einen
guten Start ins neue Jahr.

Rossgassmoos
6130 Willisau
Tel. 041 970 40 88
carwill@bluewin.ch



VSCI carrosserie

reparaturdienst service mit hochdruck
rdbirrer.ch **birrer daiwil**

Zum Jahresende danken wir Ihnen für
die angenehme Zusammenarbeit und
das uns erwiesene Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen im neuen Jahr viel Glück!

Adrian Birrer
Neuhaus
6126 Daiwil
www.rdbirrer.ch
T 041 970 44 30
F 041 970 44 26
M 079 769 41 30
info@rdbirrer.ch

Wir sorgen auch im neuen Jahr dafür, dass Sie eine tolle Figur machen.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir herzlich und
wünschen gute Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

VIVA Kreuzstrasse 3B
6130 Willisau
www.viva-willisau.ch

Telefon 041 971 09 09

**Stockli Malerei und
Stockli Beschriftungen**
danken der Kundschaft
für ihr Vertrauen und
wünschen viel Glück
und alles Gute im
neuen Jahr!

STÖCKLI

Armin Stöckli AG
Malerunternehmen
6130 Willisau

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches
neues Jahr, verbunden mit dem besten Dank
für Ihr Vertrauen.

Schlosserei
Treppenbau

Stadelmann

Stadelmann Metallbau AG 6130 Willisau Tel. 041 970 05 24

**DANKE UND
PROSIT!**

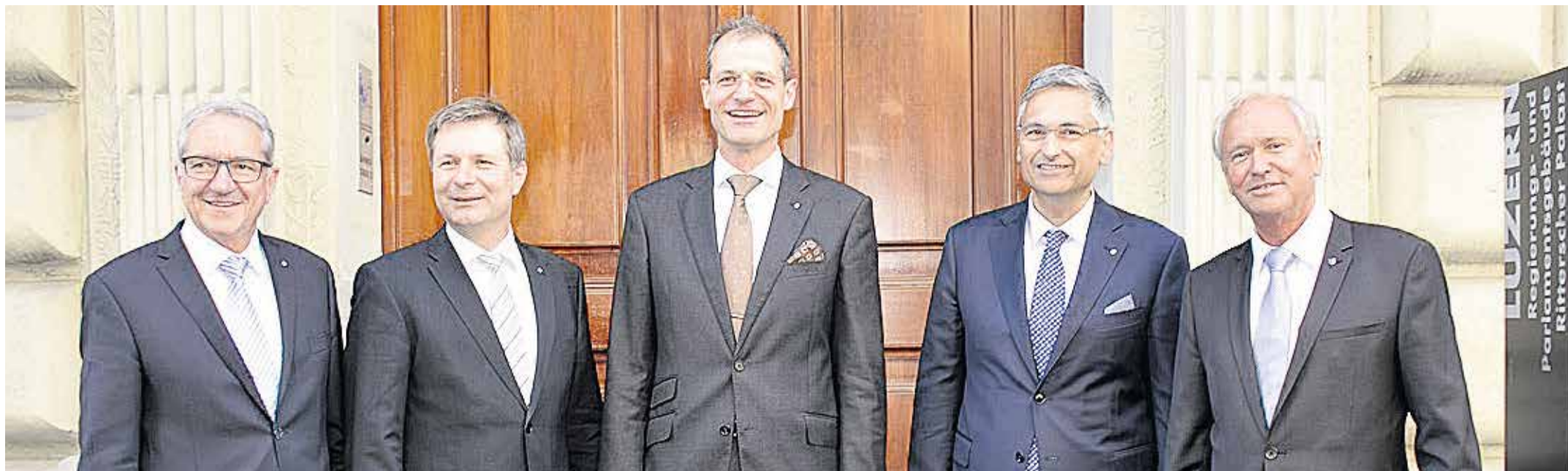


ELEKTRO ILLI AG

Zum Jahreswechsel bedanken wir uns herzlich
bei Ihnen für die angenehme Zusammenarbeit
im vergangenen Jahr.

Prosit Neujahr und einen guten Start –
Ihr Elektro Illi-Team.

Elektro Illi AG | 6130 Willisau | 6244 Nebikon
info@elektro-illi.ch | www.elektro-illi.ch



Die neu zusammengesetzte Luzerner Regierung (von links): Robert Küng (FDP), Marcel Schwerzmann (parteilos), Reto Wyss (CVP), Guido Graf (CVP) und Paul Winiker (SVP). Foto David Koller

Bürgerlich und männlich: der neue Regierungsrat

WAHLEN Historische Schlappe für die Luzerner SP: Sie verliert nach 56 Jahren ihren einzigen Sitz in der Luzerner Regierung.

Der Regierungsrat besteht nach den Wahlen im Frühjahr 2015 neu aus einer fünfköpfigen bürgerlichen Männertruppe. Damit sind erstmals nach 28 Jahren auch die Frauen nicht mehr vertreten. Die SP kann den Sitz der abtretenden Justizdirektorin Yvonne

Schärli nicht halten. Kantonsrätin Felicitas Zopfi unterliegt im zweiten Wahlgang den beiden Konkurrenten aus dem bürgerlichen Lager, dem bisherigen Marcel Schwerzmann (parteilos) und dem neu antretenden Paul Winiker (SVP). Das Resultat fällt überraschend deutlich aus: Finanzdirektor Marcel Schwerzmann erzielt mit 65 706 Stimmen das beste Resultat und kann somit seine dritte Amtszeit in Angriff nehmen. Mit dem Krienser Kantonsrat und Gemeindepräsident Paul Winiker, der auf 54 500 Stimmen kommt, kehrt

die SVP nach achtjähriger Abwesenheit in die Regierung zurück. Felicitas Zopfi landet abgeschlagen mit 37 154 Stimmen auf dem letzten Platz. Bereits im ersten Wahlgang sind die drei bisherigen Regierungsräte Guido Graf und Reto Wyss (CVP) sowie Robert Küng (FDP) gewählt worden.

Leichter Rechtsrutsch im Kantonsparlament

Das bürgerlich dominierte Kantonsparlament rutscht leicht nach rechts. Sitze räumen müssen die ökologischen

Parteien sowie die weiterhin dominierende CVP. Im 120-köpfigen Kantonsrat bleibt die CVP stärkste Kraft, die einen Sitz einbüsst und noch 38 Mandate hat. Die SVP kommt neu auf 29 (+2) Sitze. Auch die FDP legt um 2 Sitze zu. Sie hat neu 25 Mandate. Die SP hat neu 16 Sitze. Sie lüchelt ein Mandat ihrer Jungpartei JUSO ab, die nicht mehr im Parlament vertreten ist. Einen Einbruch erleben die Grünen. Sie verlieren 2 Sitze und haben noch 7 Mandate im Kantonsrat. Die GLP, die vor vier Jahren auf Anhieb 6 Mandate

geholt hatte, kann nicht mehr an ihren Erfolg anknüpfen und verliert einen Sitz. Die Partei behält mit ihren 5 Sitzen Fraktionsstärke.

Im Wahlkreis Willisau gibt es keine Sitzverschiebungen: CVP 7, SVP 4, FDP 4, SP 1. Die Wiederwahl verpasst haben allerdings André Aregger (CVP, Ufhusen) und Reinhold Sommer (FDP, Schötz). An ihre Stelle rücken die beiden Gemeindepräsidenten Thomas Grüter (CVP, Pfaffnau/St. Urban) und Philipp Bucher (FDP, Dagmersellen).

FEBRUAR

Kantonalbank steigert Gewinn erneut

LUKB Trotz rekordtiefer Zinsen steigert die Luzerner Kantonalbank ihr Ergebnis gegenüber dem Vorjahr erneut. Der Unternehmensgewinn wächst um 2,3 Mio. auf 181,5 Mio. Franken.

ZHB wird definitiv unter Schutz gestellt

DENKMALSCHUTZ Seit einer Volksabstimmung in der Stadt Luzern ist das Gebäude der Zentralbibliothek im Vögeligärtli faktisch unter Schutz gestellt. Am 20. Februar wird die letzte Beschwerde gegen die Unterschutzstellung zurückgezogen. Damit ist die Eintragung in das kantonale Denkmalverzeichnis rechtskräftig. Seit 2011 stritten Stadt und Kanton um die Zukunft des Baus. **> Bild 1**

MÄRZ

Hans Erni ist tot

KULTUR Am 21. März entschlief der bekannte Luzerner Künstler Hans

Erni im Alter von 106 Jahren friedlich in der Hirslanden Klinik St. Anna. Erni ist bis zuletzt ein inspirierender Gesprächspartner mit sprudelnder Schaffenskraft. Auf einen Schlag bekannt wird er 1939, als er für die Landesausstellung das Monumentalgemälde «Die Schweiz, das Ferienland der Völker» schafft. **> Bild 2**

APRIL

Staatsrechnung schliesst besser als budgetiert

KANTONSFINANZEN Bei einem Gesamtaufwand von 3,6 Mia. Franken schliesst der Kanton Luzern das Jahr 2014 mit einem Ertragsüberschuss von 12,8 Mio. Franken. Das Budget ging von einem Gewinn von 6,4 Mio. Franken aus.

Caritas verliert Betreuungsauftrag

ASYLWESEN Während rund 20 Jahren betreute die Caritas Luzern die hiesigen Asylsuchenden. Das ändert sich mit der Asylstrategie 2016, die Regierungsrat Guido Graf Ende April vorstellt. Neu will der Kanton der Aufgabe in Eigenregie nachkommen.

VLG beschliesst Reformen

Die Delegierten des Verbandes Luzerner Gemeinden bewilligen an der Delegiertenversammlung notwendige Reformen. Ob die Stadt Luzern wieder in den Verband eintritt, bleibt offen.

JUNI

Blasmusikanten messen sich in Sempach

MUSIKFEST Während zwei Wochen gibt in Sempach die Blasmusik den Ton an. Am Kantonalen Musikfest spielen 5300 Musikantinnen und Musikanten vor rund 30 000 Besuchern. **> Bild 3**

JULI

Kanton erhält weniger Finanzausgleich

KANTONSFINANZEN Der Beitrag aus dem nationalen Finanzausgleich an den Kanton Luzern sinkt 2016 von 332 auf 253 Mio. Franken. Damit muss der Kanton einen Ausfall von 80 Mio. Franken verkraften – so viel wie kein anderer landesweit.

SEPTEMBER

Noch nie so viele Lehrverträge

BERUFSBILDUNG Im Kanton Luzern starten so viele junge Menschen eine Lehre wie noch nie. Insgesamt entscheiden sich 4989 Jugendliche für diesen Bildungsweg.

OKTOBER

SVP ist Gewinnerin der Nationalratswahlen

WAHLEN Im Kanton Luzern verlieren die Grünliberalen einen Nationalrats-sitz an die SVP. Diese legt um 3,1 Prozent zu und überholt erstmals die CVP als stärkste Partei im Kanton. Einzige Nationalrätin aus dem Wahlkreis Willisau bleibt die Altishoferin Ida Glanzmann (CVP). Bei den Ständeratswahlen setzen sich im zweiten Wahlgang der bisherige Konrad Graber (CVP) und Damian Müller (FDP) durch. **> Bild 4**

Umstrittenes Budget

KANTONSFINANZEN Regierungsrat Marcel Schwerzmann stellt das Bud-

get 2016 mit einem Minus von 20 Mio. Franken vor. Um die Schuldenbremse einzuhalten, sind aber zahlreiche Sparmassnahmen notwendig, die teilweise für grosse Diskussionen sorgen.

NOVEMBER

Fachklasse Grafik kämpft ums Überleben

BILDUNG Um die Schuldenbremse im Kantonsbudget 2016 einzuhalten, will der Regierungsrat unter anderem die Luzerner Fachklasse Grafik schliessen. Dagegen regt sich breiter Widerstand. Für eine Petition gegen die Schliessung kommen über 20 000 Unterschriften zusammen. **> Bild 5**

DEZEMBER

Parlament lehnt Finanzplan ab

KANTONSFINANZEN Zum vierten Mal in Folge lehnt der Kantonsrat den Aufgaben- und Finanzplan ab – und zwar mit 113 zu 1 Stimme. Das Budget genehmigt der Rat nach einigen Anpassungen – unter anderem streicht er die Schliessung der Fachklasse Grafik.



> 1: Wird definitiv unter Schutz gestellt: die ZHB Luzern. Foto WB-Archiv



> 2: Stirbt mit 106 Jahren: der bekannte Künstler Hans Erni. Foto Keystone



> 3: Bereit für ihren Vortrag: die Musikgesellschaft Hergiswil. Foto hr.



> 4: Mit einem Glanzresultat in den Nationalrat gewählt: Ida Glanzmann. Foto pv.



> 5: Erfolgreich: Der Protest gegen die Schliessung der Fachklasse Grafik. Foto zvg

Willisau

WIR DANKEN
Ihr Carreise-Spezialist



BOLLIGER
 CARREISEN WILLISAU
www.bolligerreisen.ch

Bolliger Carreisen AG, Am Viehmarkt 1, 6130 Willisau
 Telefon 041 970 06 06, Fax 041 970 38 29
 reisen@bolligerreisen.ch, www.bolligerreisen.ch

Herzlichen Dank!



Amstein

Amstein Robert AG wünscht ein gutes 2016!

Täfer-, Schreinerarbeiten
 Parkettböden – Isolationen

Bürgisser AG

Willisau – Daiwil
 Telefon 041 970 11 12

Wir wünschen allen Lesern viel Glück im neuen Jahr und bedanken uns herzlich für die Aufträge im vergangenen Jahr.

Textil-Reinigung «s'Büsi»



Hans Meier-Schöpfer
 Vorstadt 3
 6130 Willisau
 Telefon 041 970 23 61

Wir danken allen unseren Kunden für das geschenkte Vertrauen und wünschen allen ein glückliches und freudiges neues Jahr.

Ablagen: Märtgass, Zell;
 Schaller-Mode, Grosswangen;
 Volg (ehemals Bäckerei), Ettswil
 Vincent Mode, Schötz
 Mode Häberli, Dagmersellen
 Schlüssel Drogerie, Nebikon
 Denner Lebensmittel, Wauwil

Brauchen Sie Beratung? –
 Wir sind jederzeit für Sie da!

Wir danken für Ihr Vertrauen
 und wünschen ein gutes neues Jahr.



ELEKTRO MÜLLER
 WILLISAU
 041 970 12 24

Wir danken recht herzlich für die geschätzten Aufträge
 und wünschen allen ein glückliches neues Jahr.

AREGGER
 Transporte DAIWIL

Überlandtransporte
 Lastwagen mit Ladekran
 Kühltransporte
 Rahmtransporte
 Entsorgungen



Josef Aregger AG
 6126 Daiwil
 Tel. 041 970 18 78
 Fax 041 970 41 03
 info@areggertransporte.ch

**TRANSPORTIERT
 VIELSEITIG ZUVERLÄSSIG**

Hergiswil

Wir danken allen für das Vertrauen und wünschen
 alles Gute und eine unfallfreie Fahrt im 2016.





Die Markengarage für jedes Auto



041 979 11 26 Hergiswil b. W.

Allen unseren Kunden ein herzliches
 Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit.
 Im neuen Jahr wünschen wir Ihnen
 Zufriedenheit und Gesundheit.

ELEKTRO
SCHWEGLER
 HERGISWIL GMBH

Haus Brigitta • 6133 Hergiswil
 Telefon 041 979 00 79 • Fax 041 979 00 77
 www.elektroschwegler.ch

Wir wünschen allen ein
 glückliches neues Jahr.



**Bäckerei/Lebensmittel
 Café Thalmann**
 6133 Hergiswil am Napf
 Telefon 041 979 12 31



Wir danken der treuen Kund-
 schaft für die angenehme
 Zusammenarbeit, und
 wünschen für das neue Jahr
 Gesundheit, Glück und Erfolg.



NapfMilch
 Natürlich aus Bergmilch

Sanitärfachleute.
 Beraten, reparieren,
 planen und installieren.

Thomas Künzli | Eidg. dipl. Haustechniker Sanitär
 Hofstatt 041 978 14 26 | Hergiswil 041 979 14 46
 sanitaer-kuenzli.ch



**SANITÄR
 KÜNZLI**
 Ihr Sanitär vor Ort

Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue und
 Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr.
 Wir wünschen Ihnen ein glückliches und
 erfolgreiches 2016.

Mit diesem Festtagsgruss
 verbinden wir unseren Dank für
 die angenehme Zusammenarbeit
 und wünschen für das neue Jahr
 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Wandplatten, Bodenplatten/
 Feinsteinzeug, Keramikplatten



Plattenleger
 Vogel
 Kopfacher, 6133 Hergiswil
 Netei 079 443 87 39
 Fax 041 979 00 25
 E-Mail: rvogel@jobyte.ch

Granitplatten, Marmorplatten,
 Silikon-Dicht, Reparaturen

Internationales Problem erreicht die Region

**DAGMERSELLEN/NEBIKON/
ST. URBAN/WILLISAU**

Vier Asylnotunterkünfte gehen im Laufe des Jahres 2015 auf, insgesamt 240 Asylsuchende erhalten ein temporäres Zuhause.

Am Dreikönigstag ziehen die ersten Asylsuchenden in der Notunterkunft beim Dagmerseller Werkhof ein. Für ein Jahr wird die unterirdische Anlage das Zuhause von bis zu 50 jungen Männern aus Eritrea, Afghanistan, oder Syrien, die vor den Wirren in ihren Heimatländern geflüchtet sind. Dagmersellen bleibt nicht die einzige Ortschaft, in der sich die Flüchtlingsproblematik augenscheinlich manifestiert. In Willisau geht Anfang März die Asylnotunterkunft in der Zivilschutzanlage Bisangmatte auf – hier werden über ein Jahr 60 Asylbewerber untergebracht. Im August stellt die Luzerner Psychiatrie dem Kanton ein leer stehendes Gebäude zur Verfügung. Bis März 2016 werden in der ehemaligen Alterspsychiatrie bis zu 70 Personen platziert. Am 12. Oktober öffnet die Asylunterkunft in Nebikon für 60 Bewohner ihre Türen. Dagmersellen, Nebikon, St. Urban und Willisau: Die Opposition gegen die Asylzentren bleiben weitgehend aus. In Dagmersellen sammelt der Pfarreirat sogar 396 Unterschriften für die nahtlose Weiterführung der Notunterkunft. Erfolglos. Gemäss den abgemachten Spielregeln schliesst sie am 21. Dezember 2015 ihre Türen.

Stefan Bossart



In Dagmersellen öffnete am Dreikönigstag die erste Asylnotunterkunft. Am 21. Dezember dieses Jahres ging für die Bewohner die Reise weiter (unser Bild). Sie bezogen in Gunzwil erneut eine Bleibe auf Zeit. Foto Stefan Bossart

JANUAR

Startschuss zum 100-Jahr-Jubiläum

NEBIKON Mit einem grossen Knall startet der STV in sein Jubiläumsjahr: Am Berchtoldstag laden die Turner zum Apéro ein. Dabei lassen sie Ehemalige, Freunde und Gäste in die Vergangenheit eintauchen und geben Einblick ins Jubiläumsprogramm. > Bild 1

«Goldener Stern» für den Hofladen

EGOLZWIL Eine Anerkennung für jahrelanges Schaffen im Dorf: Am Neujahrspéro der Gemeinde erhält Margrit Odermatt-Buholzer den «Goldenen Stern» für ihr fast 20-jähriges Engagement in ihrem Hofladen. > Bild 2

Auf die Plätze, fertig, Honig...

ROGLISWIL Nach zehn Jahren hats endlich wieder einmal genügend

Schnee: Der Gemeindepräsi greift zum Bügeleisen, die Pistenbauer sind mit der Sämaschine unterwegs und auf halber Strecke sorgt der Besitzer des Kartoffeldämpfers für heisses Kafi-Lutz-Wasser: Wird zum Rennen am «Honig» geladen, steht das Dorf Kopf. > Bild 3

Schulterschluss zweier Traditionsbetriebe

SCHÖTZ/NEBIKON Die Wüest & Cie AG übernimmt per 1. Januar 2015 die Strabag Strassenbau AG. Sämtliche 30 Mitarbeiter werden übernommen. Der Strabag-Standort in Schötz wird aufgegeben.

Die Rückkehr von Wikon nach Willisau

WILLISAU Am 19. Januar kehren die ersten Senioren von der Wikoner Marienburg zurück in den sanierten Trakt A der «Waldruh». Die 9-Millionen-Sanierung wird als «Meilenstein» bezeichnet, hinter der eine «logistische Meisterleistung» stecke. Gesundheits- und Sozialdirektor Guido Graf überbringt

am Tag der offenen Tür die Glückwünsche der Kantonsregierung. > Bild 4

Einen «Batzen» für die Natur(liebhaber)

DAGMERSELLEN Eine blühende Flora und Fauna ist die Ernte langjähriger Arbeit: Der Natur- und Vogelschutzverein (Navo) Dagmersellen wird mit dem Kulturbatzen der Gemeinde ausgezeichnet. > Bild 5

Trauer Zeit und Raum geben

REIDEN/WIKON Über den Verlust eines nahe stehenden Menschen sprechen: Die Spitex Wiggertal bietet neu ein Trauer-Café für Hinterbliebene an, um einem Thema Raum zu geben, welches oft verdrängt wird.

Mit «Nöies Zöigs» ins neue Jahr

WILLISAU Frölein Da Capo bleibt trotz neuem Programm die alte. 14 neue Lieder

hat Irene Brügger alias Frölein Da Capo geschrieben. Ende Januar präsentiert sie ihr jüngstes Werk mit dem Namen «Nöies Zöigs» in der Schlossschür Willisau.

Industriegeschichte erlebbar machen

REIDEN Ihre Pumpsysteme lieferte die Aecherli AG bis nach Dubai. Ihre Mähmaschinen, Traktoren und Einachsler brachten eine ganze Generation in Fahrt. Dieses Kapitel Industriegeschichte schafft nun ein Verein auf. Das Ziel: ein eigenes Museum.

FEBRUAR

Kirchgemeinde investiert kräftig in Wohnungsbau

SCHÖTZ 7,6 Millionen Franken: So viel investiert die Kirchgemeinde in einen viergeschossigen Neubau. Dieser beherbergt 16 Mietwohnungen und zwei Kindergärten. Das Pfarreihaus wird abgerissen. Spätestens zum Schuljahresanfang im August 2016 soll der Neubau fertig sein.

«Waldruh»-Geschäftsführerin kündigt

WILLISAU Keine drei Wochen sind es her, da wurde im Alters- und Pflegezentrum Waldruh gefeiert. Nun kündigt Geschäftsführerin Christine Hunziker-Camadini per sofort. Sie wirft der Verbandsleitung Mobbing vor. Diese ihrerseits weist diese Vorwürfe zurück, bestätigt aber «Differenzen» zwischen Verband und Geschäftsführerin.

Städtlifasnacht feiert Jubiläum

WILLISAU Bereits zum 20. Mal wird am Sonntag vor dem SchmuDo die Städtlifasnacht ausgetragen. 7000 meist originell verkleidete Fasnächtler verwandeln das Städtli in einen Ort bunten Treibens. Der schaurig-schöne Jubiläumsumzug weckt die Vorfreude auf die Fasnachtswoche. > Bild 6

Fasnächtler geben den Ton an

REGION Von SchmuDo bis Gütisdiensstag sind die Dörfer fest in den Händen



> 1: Nebiker Aktivriege mit viel Schwung ins Jubiläumsjahr. Foto Sonja Grob



> 2: Egolzwils Präsident Urs Hodel ehrt Margrit Odermatt-Buholzer. Foto AH



> 3: Am Honigrennen waren auch originelle Gefährte am Start. Foto bo.



> 4: Martha Bossert-Wiederkehr (r.), allererste «Waldruh»-Rückkehrerin.



> 5: Die Präsidentin der Navo mit der Kulturbatzen-Urkunde. Foto fl.

Luthern/Hofstatt

CARXPERT

Pneu Häfliger AG Allrounder-Garage

Eugen Häfliger, Dorf, 6156 Luthern

Telefon 041 978 16 49, Fax 041 978 17 15

pneuhaefliger@pneuhaefliger.ch, www.pneuhaefliger.ch

- Reparaturen und Service aller Marken
- Pneu-Service - Diverse Occasionen - Neuwagen

Für Ihr Vertrauen möchten wir Ihnen an dieser Stelle bestens danken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage, Glück, Erfolg und gute Fahrt im neuen Jahr.



Wir danken für Ihre Kundentreue und wünschen allen ein gutes neues Jahr.

WECHSLER GERHARD AG

Luthern Kleinmotorgeräte · Leitungsbau

- Leitungen einpflügen
- Grabenträsen
- div Baggerarbeiten
- Strasse unterstossen
- Wasserfassungen
- Reservoir setzen



Schwarzenbach · 6156 Luthern · www.wechslerluthern.ch · 041 978 13 48



Menznau

Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, Sie auch im neuen Jahr zu unseren Kunden zählen zu dürfen.

ACHERMANN ROLF

6156 Luthern
Telefon 041 978 15 70
Telefax 041 978 15 49

Schlosserei - Sanitäre Anlagen
Schmiede - Stalleinrichtungen

Sanitärfachleute.
Beraten, reparieren,
planen und installieren.

Thomas Künzli | Eidg. dipl. Haustechniker Sanitär
Hofstatt 041 978 14 26 | Hergiswil 041 979 14 46
sanitaer-kuenzli.ch

SANITÄR
KÜNZLI
Ihr Sanitär vor Ort



Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue und Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches und erfolgreiches 2016.

Herzlichen Dank
unserer Kundschaft für Ihr Vertrauen!
wir wünschen alles Gute im neuen Jahr!

dach@kneuebuehler-ag.ch



Ein gutes Jahr geht zu Ende – darauf stossen wir an!

Woche für Woche hat Ihnen der WB alles Wissenswerte aus der Region Willisau und dem Wiggertal druckfrisch nach Hause gebracht. Dank Ihrer Treue dürfen wir somit auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurückblicken. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Wir freuen uns darauf, Sie auch im kommenden Jahr zu unseren geschätzten Lesern zählen zu dürfen und wünschen Ihnen einen guten Start ins 2016.



De Böttu bringt's.



> 6: Die Moorsträggele waren eine der 31 Umzugsnummern. Foto Klaus Marti



> 7: Das denkmalgeschützte Sigristenhaus wurde saniert. Foto Monika Wüest



> 8: Die Reider Stimmberechtigten verwerfen den Schulhauskredit. Foto f.



> 9: Die neue Platte von «Weekend Phantom» erscheint. Foto zvg



> 10: Adrian Steger mit dem legendären Notenmaterial. Foto Norbert Bossart

der Fasnächtler. Höhepunkte sind die farbenprächtigen Umzüge. Sie bewegen auch in diesem Jahr Tausende von Personen. Die Mitwirkenden scheuen keinen Aufwand und nehmen regionale, nationale und internationale Gegebenheiten in kreativer Form aufs Korn. > Bild 6

Kantonsgericht bestätigt Baubewilligung

FISCHBACH Ein weiteres Urteil zum geplanten Asylzentrum Mettmenegg liegt vor. Das Kantonsgericht bestätigt die Baubewilligung, welche die Umnutzung des einstigen Altersheims möglich macht. Der Gemeinderat zeigt sich in einer ersten Reaktion enttäuscht über das Urteil. Wenig später gibt der Rat bekannt, dass er in dieser Sache erneut ans Bundesgericht gelangt.

Sigristenhaus ist zum Einzug bereit

WILLISAU Knapp ein Jahr nach dem Beginn der Sanierungsarbeiten erstrahlt das Sigristenhaus zum Heilig Blut in neuem Glanz. Der Tag der offenen Tür gewährt Einblick in das denkmalgeschützte Bauwerk. > Bild 7

MÄRZ

Neue SVP-Ortspartei gegründet

WIKON Rund 90 Personen nehmen an der Gründungsversammlung der SVP Wikon teil. Unter den Gästen: Nationalrat und Parteipräsident Toni Brunner.

Den Schulhausneubau abgelehnt

REIDEN Mit 1241 Nein- zu 1068 Ja-Stimmen verwarfen die Reider Stimmberechtigten den 9,25-Millionen-Sonderkredit für ein neues Primarschulhaus. Dies, obwohl neben Gemeinderat auch sämtliche Ortsparteien, die Schulpflege sowie Controlling-, Bau- und Schulraumkommission sich hinter die Vorlage gestellt hatten. Ein Scherbenhaufen für die einen, eine Chance für die andern. > Bild 8

Die Liveenergie auf eine Platte gepresst

WILLISAU In Luzern sind ihre Konzerte rar geworden. Dabei sind sie besser denn je: «Weekend Phantom», die derzeit angesagteste Band mit Willisauer Wurzeln, veröffentlicht ihr zweites Album. Es heisst: «Bad Ideas Make Great Stories». > Bild 9

Gleichgeschlechtliche Paare gleich behandeln

DAGMERSELLEN «Ich habe die Segnung des homosexuellen Paares zu wenig diskret behandelt. Das war mein Fehler», sagte der Pfarrer von Bürglen. «Er hat das einzig Richtige gemacht», so Theologin Katharina Jost und spricht selbst offen über jene Praxis, die viele Seelsorgerinnen und Seelsorger leben.

Musikalischen Goldschatz geborgen

WILLISAU Per Zufall werden im Archiv der Heimatvereinigung Wiggertal die Notenbücher der legendären «Hustein-Musik» aus Ettiswil wiederentdeckt. Der Fund des Materials gilt als kleine Sensation. Ende März lässt ein Quintett den musikalischen Schatz in der Instrumentensammlung Willisau wiedererkennen. > Bild 10

Eine Geschichte mit Fleisch am Knochen

REIDEN An (Mammut-)Knochen den Narren gefressen: Dies hat die Reider Journalistin Adelheid Aregger. Ihren jahrelangen Recherchen verdankt das Johanniterdorf wortwörtlich eine Riesengeschichte. Sie entdeckte in Göttingen weitere Überbleibsel des einst als «Riesen von Reiden» berühmten Fundes, die der Forscher Johann Friedrich Blumenbach mit nach Deutschland nahm. Das Natur-Museum Luzern widmet dem «Riesen von Reiden» aufgrund der Knochenzusammenführung gar eine Sonderschau.

Notruf aus der Gemeinschaftspraxis

REIDEN/REGION Vorderhand nimmt die Gemeinschaftspraxis Reiden keine neuen Patienten mehr an – ausgenommen Notfälle. Grund für den Aufnahmestopp: Das Team ist an seiner Belastungsgrenze angelangt. Ein Problem, welches die Ärzte in der ganzen Region beschäftigt.

APRIL

Im «Pudding» wird weitergegraben

REIDEN Grossmehrheitlich sagen 124 Stimmberechtigte Ja zu einem Zusatzkredit von 1,85 Millionen Franken für die Oberdorfstrasse. Damit kann das Projekt fertiggestellt werden, bei dem sich unter der Strasse infolge wasserführenden und lehmhaltigen Schichten böse Überraschungen offenbarten.

Die Wauwiler Ebene aufgewertet

REGION Landwirtschaft und Naturschutz lassen sich unter einen Hut bringen. Dies beweist die Revitalisierung der Wauwiler Ebene. Neue Zahlen im jüngsten Bericht des Vernetzungsprojekts belegen: Die Artenvielfalt in den letzten 20 Jahren hat zugenommen.

Das letzte Konzert nach 53 Jahren

EBERSECKEN Ruedi Frischkopf prägt die Musik im Dorf seit Jahrzehnten. Nun gibt der Dirigent des Männerchors den Taktstock nach 53 Jahren ab. Wehmut schwingt mit, wunderbare Erinnerungen überwiegen. > Bild 11

Bauersleute sorgen sich um ihre Existenz

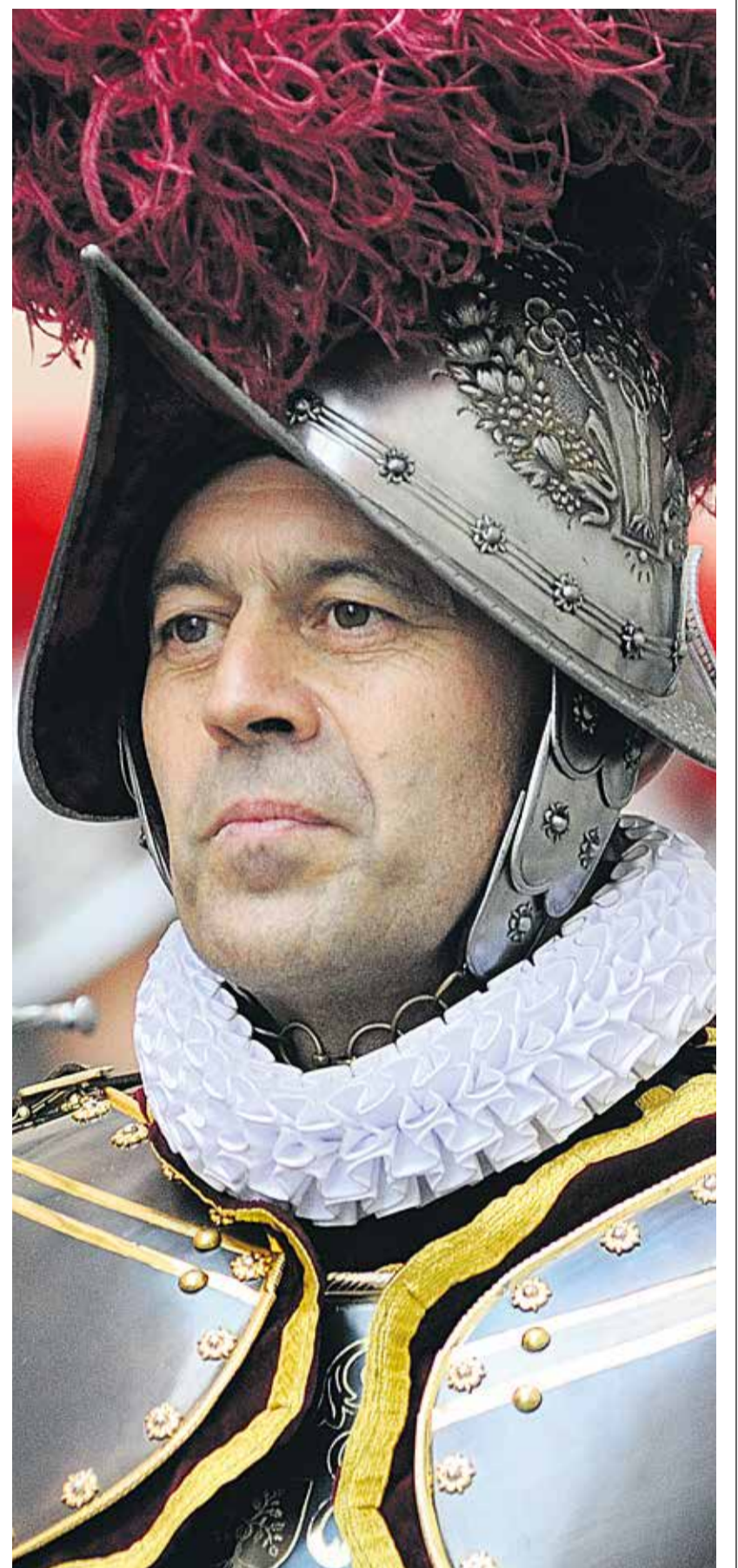
REIDEN Die jetzige Agrarreform bewegt die Gemüter der Bauern weiterhin. Der Grossaufmarsch mit rund 350 Bauersleuten im «Sonne»-Saal Reiden zu einem Podiumsgespräch mit namhafter politischer Prominenz bestätigte das verbreitete Unbehagen.

Mehr Direktverbindung ab Ende 2016

REGION Erfreuliche News der BLS für unsere Region: Ab Dezember 2015 gibts besseres Rollmaterial auf dem Regio-Express Luzern-Bern. Ein Jahr später entfällt das Umsteigen in Wolhusen weitgehend. Ausserdem wird die bernisch-luzernische Grenzregion per sofort touristisch stärker vermarktet.

Der Gewerbler-Gutschein ist da

REGION Das Gewerbe Hinterland lanciert einen eigenen Gutschein. Dies be-



Ein Zeichen des grossen Vertrauens: Papst Franziskus ernannte Christoph Graf zum Kommandanten der Schweizergarde. Foto zvg

Des Papstes Beschützer

PFAFFNAU/RICHENTHAL Was alle vermutet haben, bestätigt Papst Franziskus: Der in Pfaffnau und Richenthal aufgewachsene Christoph Graf ist der 35. Kommandant der Schweizergarde.

Am Anfang dieser Geschichte steht ein Prospekt, der dem jungen Betriebsassistenten des Zofinger Postamtes in die Hände fällt: Er zeigt das Bild eines Gardisten und beinhaltet die Aufforderung, sich für den Dienst im Vatikan zu melden. Christoph Graf füllt das Formular aus, steht bald darauf als Hellebardier stramm und stellt sich in den Dienst des damaligen Papstes Johannes Paul II. 27 Jahre sind seither vergangen. Aus dem damaligen Rekruten wird am 7. Februar der Chef der 110-köpfigen Schweizergarde.

Nach der Verabschiedung seines Vorgängers führt Vizekommandant Christoph Graf (53) die Garde seit dem 1. Februar ad interim. Geht mit der definitiven Bestätigung ein Traum in Erfüllung? «Ich habe nie nach diesem Amt gestrebt. Die Ernennung ist aber eine grosse Herausforderung und zugleich auch ein Zeichen des Vertrauens von Papst Franziskus», sagt Graf nach seiner Ernennung. Gleich

welchen Posten man in der Garde innehat: «Als gläubiger Mensch ist es etwas vom Grössten, in der Nähe des Heiligen Vaters Dienst leisten zu dürfen.» Bereits als Vizekommandant gehört Graf im Sicherheitsdispositiv zu den engsten Begleitern des Papstes, für den er bei einer Bedrohung sein Leben hergeben würde, wie er im Rahmen der letztjährigen Sommerserie des «Willisauer Bote» sagt.

Der zweifache Familienvater steht als Kommandant der 1506 ins Leben gerufenen Garde vor. Insbesondere ist er für die Rekrutierung sowie die Einhaltung des Gardereglements und der Verfügungen der Vorgesetzten verantwortlich. Des Weiteren steht der Kommandant für die gute Entwicklung des Korps und die Aufrechterhaltung der Disziplin ein. Er vertritt die Garde nach aussen. Die Schutztruppe sichert den apostolischen Palast, die Zugänge zur Vatikanstadt, leistet Ordnung- und Ehrendienst und ist auch auf Auslandsreisen für die persönliche Sicherheit des Papstes mitverantwortlich. Übrigens: An der Spitze der «weltweit kleinsten Armee» sind Leute aus der WB-Region keine Seltenheit. Den Rekord an Garde-Kommandanten haben die Pfyffer. Auf Johann Rudolf (1652–1657) folgten bis heute zehn weitere Pfyffer aus dem Hause Altshofen. bo

Viel Glück im neuen Jahr

Zell/Gettnau/Ufhusen

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr.
Im Namen des gesamten Teams wünschen wir Ihnen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr.



Müller Talbach Garage AG | Zell
Ihr Mitsubishi- & Suzuki-Partner

MÜLLER KNEUBÜHLER AG
Willisau und Zell • T 041 971 06 06

- Stelbedachungen
- Flachbedachungen
- Fassadenbau

Herzlichen Dank unserer Kundschaft für Ihr Vertrauen!
wir wünschen alles Gute im neuen Jahr!
mueller@kneubuehler-ag.ch

Mit den besten Wünschen zum Neuen Jahr



Für das vergangene Jahr möchten wir allen unseren Gästen herzlich danken.
Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr.

Familie Meinen Gasthof Sonne
6144 Zell

Ingenieurbüro Franz Schärli

Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen ein glückliches und erfolgreiches 2016.

Zell, Telefon 041 988 10 20 Pfaffnau, Telefon 062 754 11 44

Zum Jahresende danken wir Ihnen für die angenehme Zusammenarbeit und das erwiesene Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen im neuen Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg.

S & R GmbH
STEINMANN + RUCH

- PLATTENLEGER
- KUNDENMAURER
- UMGEBUNGSARBEITEN

6144 ZELL
079 630 95 69
079 658 96 34

F 041 988 29 77

Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Ein erfolgreiches 2016 und unfallfreie Fahrt wünscht:



Martí Betriebe Zell
Tel. 041 989 89 89 Fax 041 989 89 90

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und wünschen viel Glück im neuen Jahr.

MÜLLER Talbach Carrosserie AG

Rudolf Müller
Luzernstrasse 44
6144 Zell
Telefon 041 988 16 61

Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünschen allen eine unfallfreie und sichere Fahrt im neuen Jahr!



Dorfgarage Carrosserie Wagner AG
DORFGARAGE WAGNER AG
St. Urbanstrasse 9 - 6144 Zell LU
T. 041 988 11 50 - www.wagner-zell.ch

B+U Küchen
Zell Beck+Unternährer AG Wölhusen

Was wir Ihnen zu bieten haben, lässt Sie vor Freude kochen...

Küchenstudio - Schreinerei - Montage - Lifting
Alles aus einer Hand



Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Peter Eiholzer Transporte — prompt und zuverlässig



Tel. G: 041 970 28 00
Mobile 079 211 03 05 **Niederwilerstr. 5, 6142 Gettnau**

Verkauf von Heizöl und Benzin

Herzlichen Dank für das uns geschenkte Vertrauen.
Allen unseren Kunden wünschen wir ein glückliches, neues Jahr.



Jahresrückblick 2015



Vorbildliches Engagement: Der Verein Karpfen Pur Natur (links), die Affentranger Bau AG von Markus Affentranger (Mitte) und die Heimatvereinigung Wiggertal mit Präsident Willi Korner werden 2015 mit dem Umwelt-, dem Solar- und dem Kulturpreis ausgezeichnet. Fotos zvg/pbi/aa.

Drei namhafte Auszeichnungen erhalten

REGION Umwelt-, Kultur- und Solarpreis: Gleich drei namhafte Auszeichnungen gehen heuer an Vereine und Unternehmen aus dem «WB-Land».

Den Anfang macht Mitte Juni der Verein Karpfen Pur Natur aus St. Urban. Er wird mit dem mit 40000 Franken dotierten Umweltpreis der Albert Koechlin Stiftung ausgezeichnet. Das Besondere: Bewerben kann man sich für diesen Preis nicht. In die Kränze kommt, wer der unabhängigen Fach-

jury zu Ohren kommt. Der Verein Karpfen Pur Natur ist 2015 einer von 20 Nominierten aus der ganzen Innerschweiz. Der 2006 gegründete Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die im Mittelalter entstandene Tradition der Karpfenzucht in St. Urban und Umgebung neu zu beleben. Bisher haben die 150 Vereinsmitglieder fünf Teichlandschaften in St. Urban, Altbüron, Pfaffnau, Brittnau und Rothrist errichtet. «Für uns ist dieser Preis eine grosse Anerkennung und Motivationspritze zugleich», sagt Manfred Steffen, Mitglied von Karpfen Pur Natur.

Am 29. September erhält die Affentranger Bau AG in Altbüron zum zweiten Mal nach 2012 den Schweizer Solarpreis. Ausgezeichnet wird der 16-Tonnen-Solarbagger, eine absolute Weltneuheit. Die Energie für die 190-kWh-Batterie des Solarbaggers liefern Photovoltaikanlagen. Die Jury der Solar Agentur Schweiz, die jährlich den Solarpreis verleiht, würdigt den Solarbagger mit den Worten: «Die Photovoltaik-Strom-Nutzung in Kombination mit Elektromobilität im Bausektor ist innovativ und europaweit und weltweit einmalig.» Für die Affen-

tranger Bau AG und Inhaber Markus Affentranger kommt es im November noch besser: In Prag wird der Solarbagger auch mit dem europäischen Solarpreis in der Kategorie Transportsysteme ausgezeichnet. Prämiiert wird Ende Oktober auch die Heimatvereinigung Wiggertal. Präsident Willi Korner nimmt den Kulturpreis 2015 der Region Luzern West entgegen. Die Arbeitsgruppe «Kultur» der Region Luzern wählt die Heimatvereinigung aus insgesamt 15 Bewerbungen aus. Der Preis ist eine Anerkennung für das 83-jährige Wirken

der Heimatvereinigung im grossen Kulturraum Wiggertal. Festredner Stefan Calivers rühmt die Heimatvereinigung Wiggertal als bodenständige Organisation, die die Augen für Schönheit und Brauchtum offen hat und ihre Beschäftigung mit der Vergangenheit als Auseinandersetzung mit der Gegenwart versteht. «Unsere Region hat das Glück, dass es mit der Heimatvereinigung Wiggertal eine Organisation gibt, die eine Plattform bietet für eine permanente Auseinandersetzung mit unserem engeren Lebensraum, unserer Heimat.»

Patrik Birrer

schliessen die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibende an ihrer GV in Fischbach. Ab Herbst kann man ihn in verschiedenen Geschäften der sieben angeschlossenen Gemeinden beziehen.

Drummer geben den Takt an

ALTISHOFEN Drummer Festival. Die Creme de la Creme der Schweizer Szene spielt im Pfyfferdorf auf. Und der regionale Nachwuchs brilliert. Mit dem Lokalmatadore Luca Staffelbach und dem Buttisholzer Robin Aregger können sich gleich zwei «Cracks» den Kantonalmeistertitel sichern. Weitere Medaillen gehen unter anderem nach Grossdietwil, Reiden und Grosswangen.

Präsidentenwechsel bei Pro Luthertal

LUTHERN Nach mehr als fünfzehn Jahren als engagierte Präsidentin des Vereins Pro Luthertal tritt Beatrice Knifati zurück. René Birrer tritt ihre Nachfolge an.

MAI

Feuerwehr im Einsatz

REIDEN/DAGMERSELLEN Erdbeben, überflutete Keller und Bäche mit hohen Wasserpegeln: Dies sind die Folgen der starken Regenschauer am ersten Mai-Weekend. Das Wiggertal kommt mit einem blauen Auge davon. **Bild 12**

Der Gemeindepräsident tritt zurück

ALTBÜRON Nach 15 Jahren als Gemeindepräsident tritt Oswin Bättig Ende Mai zurück. Als Geschenk erhält er an seiner 30. und letzten Gemeindeversammlung ein symbolisches Bänkli. Den Standort des «Oswin-Bättig-Bänkli» darf er sich auf dem Gemeindegebiet aussuchen. **> Bild 13**

Seit 100 Jahren jugendlich und trendig

BUCHS Rund 300 Gäste sind vor Ort: Mit einem farbenfrohen, lebendigen

Fest feiert die Bevölkerung den runden, hohen Geburtstag des Buchser Schulhauses. **> Bild 14**

Agrarmuseum will attraktiver werden

ALBERSWIL Das Agrarmuseum Burgrain soll ein schweizweit ausstrahlender Erlebnis- und Kommunikationsort für Lebensmittel, Ernährung, Agrarkultur und Bienen werden. Stiftungsratspräsident Alois Hodel gibt die neuen Ziele anlässlich der Generalversammlung des Museumsvereins bekannt.

Der preisgekrönte «Herzschrittmacher»

WILLISAU Erfolg für die Luzerner Formation «The Great Harry Hillman» und ihren Drummer Dominik Mahnig. Beim «ZKB Jazzpreis Festival» erspielen sie sich den Sieg und damit den mit 15000 Franken dotierten Jazzpreis der Zürcher Kantonalbank. Dieser gilt als Sprungbrett für junge Schweizer Jazzbands.

Dörfer in Bewegung

REGION In Gettnau, Hergiswil und Roggliswil geht am ersten Mai-Weekend wortwörtlich die Post ab: Die Teilnahme am Projekt «Schweiz bewegt» bringt die Dorfbevölkerung in Trab.

Das letzte Kapitel in der Geschichte des «Kreuz»

UFHUSEN Die Tage des altherwürdigen Gasthofs Kreuz sind gezählt. Die älteste Ufhuser Gaststätte weicht einem modernen Mehrfamilienhaus. Mit dem Abriss geht auch ein Kapitel Dorfgeschichte zu Ende.

Der Auftritt von Doyle Lawson als Krönung

BURGRAIN Innert 16 Jahren hat sich das Spring Bluegrass Festival Willisau zu einem Anlass mit europaweiter Ausstrahlung gemausert. Höhepunkt der 16. Austragung ist der Auftritt der Bluegrass-Ikone Doyle Lawson und dessen hochdekoriertes Band; als Entdeckung gilt Ruben & Matt and The Truffle Valley Boys aus Italien. **> Bild 15**

12 Geschworene regen zum Nachdenken an

ALTISHOFEN Standing Ovation an der Premiere des Theaters Altishofen: 90 Minuten lang stehen «Die 12 Geschworenen» ununterbrochen im Rampenlicht. Viele Dialoge. Wenig Handlung. Das Stück verlangt den Spielerinnen und Spielern einiges ab. Das Publikum leidet mit – und ist am Schluss begeistert. **> Bild 16**

Gegen den Bettenmangel vor Ort

WILLISAU 23 Zimmer mit 60 Betten: Mitte Mai öffnet das Bed & Breakfast-Hotel «Peter und Paul» seine Pforten. Ein sechsköpfiges Team mit Betriebsleiterin Eveline Bossert Meier will für traditionelle Gemütlichkeit in moderner Infrastruktur sorgen.

Jungdesigner gewinnt Award

WILLISAU Beim «Jungdesigner Award 2015» macht der Willisauer Rami Shalala



> 11: Ruedi Frischknopf war 53 Jahren musikalischer Leiter. Foto swe



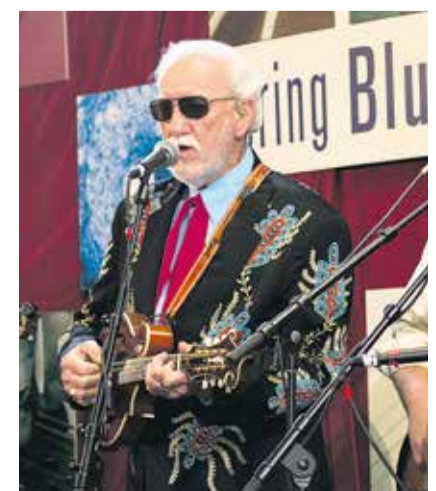
> 12: Erdbeben verschüttete die Strasse zwischen Langnau und Richenthal. Foto-4



> 13: Oswin Bättig tritt nach 15 Jahren als Gemeindepräsident zurück. Foto mow



> 14: 100 Jahre Schulhaus Buchs: Die Schüler führten ein Musical auf. Foto az



> 15: Doyle Lawson, Stargast am 16. Bluegrass Festival. Foto Tobias Imbach

Viel Glück im neuen Jahr

Zell/Gettnau/Ufhusen



ROHNER

Wir wünschen Ihnen
einen guten Rutsch
und viel Glück im 2016

Elmar Röhner AG
www.roehner.ch

f **Fahrschule
Limacher**

Werner Limacher
6144 Zell
Telefon 079 754 74 00

wünscht Ihnen alles Gute im neuen Jahr

Ihr Partner am Bau



6142 Gettnau

- Fassaden
- Fenster
- Wintergarten
- Verglasungen

Allen unseren Kunden ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.
Im neuen Jahr wünschen wir Ihnen Zufriedenheit und Gesundheit.

Ihre  - Garage **2016** 

GARAGE  **Eibenberger**
GARROSSERIE
www.eibenberger.ch Gettnau 041 970 32 21

Für Ihr Vertrauen wollen wir Ihnen an dieser Stelle bestens danken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage, Glück und Erfolg und gute Fahrt im neuen Jahr.

Kies aus dem Napfbergland



Wir wünschen Ihnen ein frohes und erfolgreiches neues Jahr
und bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit!

bernet
management & kies ag

Bernet Management & Kies AG
Rufswilstrasse 6
6153 Ufhusen



Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen viel Glück und gute Gesundheit im neuen Jahr.

Ihr Partner in Kranken- und Unfall-Versicherungsfragen

**Gönschtig ond guet –
Typisch Hinterländer**



Krankenkasse Luzerner Hinterland

Luzernstrasse 19 | 6144 Zell LU | Telefon 041 989 70 00
info@kklh.ch | www.kklh.ch

2016

Herzlichen Dank!

Der WB dankt seinen Leserinnen und Lesern für ihre Treue und wünscht allen einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.



De Böttu bringt's.
www.willisauerbote.ch



Wildschweine: Sie halten Jäger und Waldbesitzer dieses Jahr auf Trab. Foto Marc Landmann/pixelio.de

Tierische Einwanderer

REGION Eine Rotte Wildschweine und ein Luchs: Zwei Tiere sorgen im 2015 für Schlagzeilen.

Ende Mai lassen Bisspuren an einer Rehgeiss keinen Zweifel mehr offen. Der Luchs streift durch die Santenberger Wälder. «Aktenkundig» wird das geschützte und somit nicht jagdbare Tier jedoch nur einmal. «Es handelte sich um einen Durchzieher», sagt der kantonale Jagdaufseher Louis Bucher. Dies ganz zur Freude des Jagdobmanns der Jagdgesellschaft Santenberg, Josef Achermann. Als ständiger Gast hätte er den Luchs auf dem 1500 Hektaren grossen Gebiet ungern gesehen. Einerseits begrüssen die Jäger zwar die Artenvielfalt. Andererseits

reisst ein Luchs pro Woche durchschnittlich ein Reh. Statt der Grosskatze halten ganz andere «Gesellen» Jäger und Landbesitzer den ganzen Sommer hindurch auf Trab: Wildschweine. Ende April taucht eine rund 20-köpfige Schwarzwild-Rotte im Gebiet Ebersecken/Langnau/Richenthal ein erstes Mal auf, hinterlässt auf ihrem Zug Richtung Santenberg, Grosswangen und Wolhusen ihre Spuren auf den Äckern und Wiesen. In Ebersecken, Ufhusen, Dagmersellen-Santenberg, Kottwil und Grosswangen können die Jäger acht Tiere erlegen. Zudem werden zwei Wildschweine in Langnau und auf der A2 bei Knutwil Opfer des Strassenverkehrs. Mittlerweile scheint die Region jedoch wieder «wildschweinfrei» zu sein. Auf der Herbstjagd sichten die Jäger keine weiteren Tiere.

Stefan Bossart



Drei Wochen interessante Begegnungen gemacht: Die WB-Crew mit dem «Böttu»-Taxi. Foto WB

Tierisch in Fahrt

SOMMERSERIE Die 19. Sommerserie machts möglich: Die WB-Crew lädt die Leserschaft während dreier Wochen zu Gratis-Taxifahrten ein.

Weg vom Schreibpult, hin zur Leserschaft. Seit 1996 lanciert der «Willisauer Bote» Jahr für Jahr eine Sommerserie. Zum einen sucht die Redaktion den direkten Kontakt mit der Leserschaft, zum andern bietet das Sommerloch viel Platz für eine Fülle von Reportagen, Porträts und Randnotizen. Diesen Sommer mutiert ein alter, markanter VW-Bus in den Hausfarben des «Willisauer Bote» zum bunten Hund. Der 50 PS starke Oldtimer mit Jahrgang 1976 fährt in der ganzen Region vor und wird zum Blickfang. Ein

Anruf genügt und eine Horde Frauen ist mit ihrer heiratwilligen Kollegin in Fahrt. Tuckernd zieht die WB-Crew mit Weltmeisterin Géraldine Ruckstuhl zum Training auf die Luzerner Allmend oder mit einer gesangsfreudigen Truppe auf dem Rücksitz die steile Strasse zum Ahorn hinauf. Kurzum: Vom Regierungsrat bis hin zu Asylsuchenden. Sie alle lassen sich von A nach B chauffieren und erzählen ihre Geschichten. Als Gastfahrer hinter dem Steuer mit dabei sind beispielsweise die Schötzer Schulbusfahrerin Rita Roth, der Zeller Kilometer-Millionär Martin «Tinu» Fivian, oder der Willisauer Rocker «Steime». Letzterer gibt in einem Roggliswiler Kuhstall dem achtjährigen Schötzer Joel Erni ein Interview – was zu Höchstclickzahlen auf der WB-Webseite führt.

Stefan Bossart

ti auf sich aufmerksam. Mit seinem asymmetrischen und futuristischen Outfit mit Noppen und verschiedenfarbigen Applikationen überzeugt er die Jury und gewinnt die Auszeichnung.

Das Ja zum regionalen Kulturförderfonds

REGION Die Delegierten der Region Luzern West sagen mit einer Zweidrittelmehrheit Ja zu einem regionalen Kulturförderfonds. Damit fliesst ab 1. Januar 2016 mehr Geld für Kulturvorhaben in der Region. Kanton und Gemeinden speisen den Fonds je hälftig. Der Gemeindebeitrag beträgt 86 Rappen pro Einwohner.

Ein lustiges Stück mit Tiefgang

WILLISAU Vom 22. Mai bis 20. Juni führen die Theatergesellschaft Willisau und das Jugendtheater Willisau im Zeughaus «I der Sánti» «Parzival – eine Heldengeschichte» von Lukas Bärfuss auf. Unter der Leitung von Regisseur Reto Ambauen inszenieren 23 Spielerinnen und Spieler aus der Region das

Stück, das auf dem Versroman von Wolfram von Eschenbach (geschrieben um 1200) beruht.

> Bild 17

Am Stimmen Festival stimmte alles

ETTISWIL 1300 Besucher, hochkarätige Konzerte und ein Konzept, das sich bewährt hat. Unter anderem sind die Wood Brothers aus Nashville vor Ort. Das Stimmen Festival Ettiswil ist auf Erfolgskurs. Entsprechend zufrieden zeigt sich Heinz Troxler, der nach siebenjähriger Tätigkeit die Festivalleitung abgibt.

> Bild 18

JUNI

Neues Mitfahrssystem fürs Hinterland

REGION Das Mitfahrssystem «Taxito» ergänzt ab Anfang Juni den öffentlichen Verkehr im Hinterland. Weil ein Ausbau des öV-Angebots unrealistisch erscheint, lanciert der Verkehrsverbund Luzern das Mitfahrssystem zunächst als einjähriges Pilotprojekt.

> Bild 19

Die Feuerwehrfusion ist beschlossen

GETTNAU/WILLISAU Nach dem grossmehrheitlichen Ja der Gettnauer Gemeindeversammlung Mitte Mai sagen Anfang Juni Willisauerinnen und Willisauer an der Gemeindeversammlung einstimmig Ja zur Fusion der beiden Feuerwehren. Der Zusammenschluss erfolgt per 1. Januar 2016.

Ein Dorf wird zur (Energie)Stadt

DAGMERSSELLEN Gemeindepräsident Philipp Bucher nimmt aus den Händen der Luzerner Stadträtin und Vizepräsidentin der Stiftung «Energistadt Schweiz» das Zertifikat «Energistadt» entgegen. Dagmersellen ist nun eine von 360 Energistädten in der Schweiz.

Zwei Kräuterwege für das Kräuterdorf

HERGISWIL Auf der ganzen Welt lutschen Menschen Ricola mit Hergiswiler Kräutern. Eine Erfolgsgeschichte, die selbst mancher Hinterländer nicht

kennt. Dank zwei neuen Kräuterwegen, auf denen Interessierte Infos zu den Kräutern im Kräuterdorf finden, soll sich das ändern.

Grosser Zirkus für grosses Werk

REIDEN Dreissig Jahre sind es her, seit die Gemeindeverbände Regionale Pflege- und Altersheim Feldheim gegründet worden sind. 25-jährig ist das Heim selber. Drei Tage lang wird dieser Geburtstag gefeiert.

Die Wiggertalbahn bleibt ein teurer Traum

HINTERLAND Vor vier Jahren stellte die Region Luzern West die Resultate einer Studie zur Machbarkeit einer Bahnverbindung zwischen Willisau und Nebikon vor. 175 Mio. Franken würde das 6,5 Kilometer lange Teilstück kosten. Die Antwort des Regierungsrats auf eine Anfrage macht es nun amtlich: In den nächsten Jahrzehnten wird keine Wiggertalbahn gebaut. Gründe sind die hohen Kosten und ein bescheidenes wirtschaftliches Potenzial.

Gegenwind für Windparkanlage

FISCHBACH Bis zu fünf Windräder auf dem Schönthül: Dies plant die Genossenschaft Windenergie. Doch das Projekt ist im Dorf nicht unumstritten. Kritik äussert vor allem die Gruppierung «Altra Verita», zu Deutsch «Die andere Wahrheit».

Die überragende Leistung der Anja Meier

WILLISAU Jubel- und Begeisterungsrufe branden während der Maturafeier der Kanti Willisau durch die Festhalle. Sie gelten Anja Meier. Die Willisauerin schafft die Matura mit einer blanken Sechs.

> Bild 20

Irland ist mitten im Wiggertal

NEBIKON Live in Church begeistert mit «Tales of Ireland» das Publikum in der ausverkauften Mehrzweckhalle. Die 46 Sängerinnen und Sänger «erzählen» Geschichten aus dem Land von Guinness, grünen Feldern und Klippen.



> 16: Das Theater Altshofen führt «Die 12 Geschworenen» auf. Foto zvg



> 17: Szene aus dem Willisauer Theater «Parzival». Foto Stefan Tolusso



> 18: Paul Ubana Jonas beim Auftritt am Stimmen Festival. Foto Ingo Hoehn



> 19: Taxito-Initiator und Entwickler Martin Beutler. Foto Heini Erbini



> 20: Anja Meier brillierte mit der Maturanote 6. Foto Klaus Marti

Altbüron/Fischbach/Grossdietwil

Frohes neues Jahr

Wir danken herzlich für das Vertrauen und die Berücksichtigung vom «Löwen» und freuen uns, Sie auch im 2016 als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Gasthaus Löwen
Grossdietwil

loewen-grossdietwil.ch
Mit höflicher Empfehlung



Wir freuen uns auf Ihre Reservation
Telefon 062 927 14 24
Sandra & Philipp Zettel mit Team



Wir danken unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein glückliches neues Jahr.

Hochbau · Umbau

Umgebungsarbeiten

HÄFLIGER

Bau AG
Natel 079 432 80 09

Zell / Fischbach

Rütmat 1
Tel. 041 988 20 06
Fax 041 988 00 48



GEBR. OETTERLI AG
GIPSER- u. MALERGESCHÄFT

Büro:
Lindenweg 1
6147 Altbüron
Telefon 062 927 13 88
Telefax 062 927 25 13
www.gebr-oetterli.ch

Magazin:
Melchnauerstrasse 2
6147 Altbüron
Natel 079 333 38 12
Natel 079 215 50 85
info@gebr-oetterli.ch

Wir danken für die geschätzten Aufträge und wünschen alles Gute im neuen Jahr.

Mit dem Dank für das uns bisher erwiesene Vertrauen und der Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit verbinden wir unsere besten Wünsche für ein gutes neues Jahr.

AFFENTRÄNGER BAU AG

6147 ALTBÜRON
TEL. 062 917 60 10
www.affentrangerbauag.ch



Wir danken allen unseren Kunden für das geschätzte Vertrauen und wünschen viel Glück und alles Gute im neuen Jahr.

**Maler- und Gipsergeschäft
Gerüstbau**

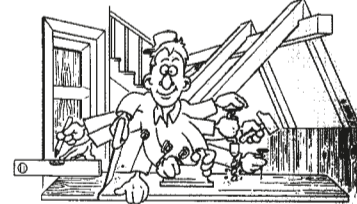


6145 Fischbach / LU
Tel. 041 988 18 14

Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen alles Gute im neuen Jahr.



«tausendhänder gmbh»
Beat Krauer Schreinerei
für innen und aussen



6146 Grossdietwil Tel. 062 927 19 28
Natel 079 356 66 64

Wir heizen ein...

Bossert Forst AG, Altbüron

- Verkauf u. Herstellung von Holzschnitzel
- Sicherheitsholzerei u. Gartenholzerei
- Alle Arbeiten die im Forst anfallen

Telefon 062 927 24 11 www.bossert-forst.ch

Zum Weihnachtsfest Frohe, besinnliche Stunden
Zum Jahresabschluss Dank für die gute Zusammenarbeit und das erwiesene Vertrauen
Zum Neuen Jahr Viel Glück, Gesundheit und Erfolg



Restaurant "zur Linde"

Mägi Forster-Steiner & Urs Lindegger
6147 Altbüron - Telefon 062 927 11 89
www.Restaurant-zur-Linde.ch

Liebe Gäste

Wir danken Ihnen allen herzlich, für das Vertrauen das Sie uns in diesem Jahr entgegengebracht haben.

All unseren Gästen wünschen wir einen guten Rutsch, viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Mägi Forster-Steiner, Urs Lindegger und s' Lende Team



Herzlichen Dank unserer Kundschaft für das Vertrauen im vergangenen Jahr. Viel Glück und Erfolg im 2016!



Lustenberger AG

Metallbau/Schärferei
Landmaschinen
6145 Fischbach



40 Jahre

Alois Lustenberger | Tel. G 041 988 19 91 | Fax 041 988 19 65



Die Hitze macht vielen zu schaffen

REGION Fische werden umgesiedelt, Tierärzte behandeln mehr Vierbeiner und das Gemüse leidet unter der Wärme. Der sonnige Sommer 2015 und seine Schattenseiten.

Die Schweiz schwitzt. Seit Tagen und Wochen. Am 22. Juni regnet es praktisch in der ganzen Schweiz. Dann folgt eine Trockenperiode, die über einen Monat dauert und vielen zu schaffen macht. Der Juli 2015 geht als der heisseste seit 150 Jahren in die Geschichte ein. Der Sommer ist im Monatsschnitt fünf Grad wärmer als normal.

Prekär sind die warmen Temperaturen für die Fische. «Sie leiden im Moment doppelt», sagt Philipp Amrein, Fachleiter Jagd und Fischerei bei der kantonalen Dienststelle Landwirtschaft und Wald. «In vielen Gewässern hat es zu wenig Wasser und teils ist es zu warm.» Durch die Sonneneinstrahlung fehlen die für die Fische notwendigen kühleren, tieferen Schichten. Aus diesem Grund müssen an einigen Orten gefährdete Fische evakuiert werden. An verschiedenen Gewässern im Luthertal und im Entlebuch werden rund 2000 Bachforellen gerettet.

Auch die Vierbeiner leiden unter der grossen Hitze. Etwa die Schweine. Sie können nicht schwitzen, weil ihnen die Schweißdrüsen fehlen und sie kein dichtes Haarkleid aufweisen. Um sie zu schützen, decken die Züchter ihre Borstentiere mit Sonnenstoren ab oder duschen sie.

Stephan Weber



Rolf Achermann, Mitpächter der Luthern, und Priska Ineichen von der Dienststelle Landwirtschaft und Wald beim Ausfischen im Luthern Bad. Foto Stephan Weber

JULI

Mit dem Jet ins Pfadilager nach Japan

REIDEN 9319 Kilometer: Während andere in der Schweiz ihre Zelte aufschlagen, fliegen Corina Marfurt (23) und Jonas Stanger (21) nach Japan ins Pfadilager. Sie sind zwei von rund 30 000 Teilnehmern des 23. World Scout Jamboree. > Bild 21

Die Verabschiedung von «Vivan»

ZELL Das 23. Open Quer geht bei bestem Wetter über die Bühne. Das kleinere Gelände und der Standort Bodenbergr bewähren sich. 3300 Besucher feiern mit. Emotionaler Höhepunkt ist das Abschiedskonzert der Zeller Band Vivan.

Die Taufe des neuen Tonträgers

MENZBERG Mit einem Festgottesdienst feiert der Kirchenchor Menzberg

die Taufe seiner zweiten CD. Sie enthält 13 von Sigi Schmid komponierte und getextete Lieder, darunter auch die «Menzberger Messe». Bei den Gottesdienstbesuchern kommen die neuen Lieder sehr gut an. Als Lohn gibt es lang anhaltenden Applaus.

AUGUST

Bundesfeiern mit prominenten Festrednern

REGION Bundesrat Ueli Maurer in Grosswangen, Nationalrätin Ida Glanzmann in Schötz, Kantonsratspräsident Franz Wüest in Gettnau und Stadtpräsident Stefan Roth in Luthern: Prominente Festredner äussern an den Bundesfeiern in der Region ihre Gedanken zum Nationalfeiertag. > Bild 22

Die «Geburtsurkunde» des Wallfahrtsorts

LUTHERN BAD Am Feiertag Mariä Erhöhung stellt der Förderverein Luthern Bad das Buch «Das Wunder von Luthern Bad» vor. Es ist eine zeit-

gerecht aufgearbeitete Fassung der Aufzeichnungen von Renward Cysat. Der Luzerner Stadtschreiber hatte im 16. Jahrhundert die Entstehungsgeschichte des Wallfahrtsorts Luthern Bad festgehalten.

Aparthotel öffnet seine Tore

DAGMERSELLEN 25 Zimmer stehen für Durchreisende, aber auch für Handwerker zur Verfügung. Das Aparthotel eröffnet den Betrieb an der Langnauerstrasse 1. Ebenfalls zum Hotel gehört ein Bistro-Restaurant im Parterre. Es ist zugleich Rezeption.

Heitere Open Air begeistert

ZOFINGEN Rund 36 000 feiernde Besucherinnen und Besucher verleihen der 25. Ausgabe des Heitere Open Airs einen würdigen Rahmen. Auch das Wetter spielt mit. Nennenswerte Zwischenfälle gibt es keine. Übliche Bagatellen wie Insektenstiche und kleine Schnitwunden tun der guten Stimmung keinen Abbruch. > Bild 23

Siebenfacher Weltmeister im Seitenwagen

ALTBÜRON Rund 2500 Zuschauer pilgern an die 7. Bergprüfung. Neben einer breiten Palette an alten Renngefährten steht der siebenfache Weltmeister Rolf Bild im Zentrum des Anlasses. Dieser selbst nennt die Veranstaltung «beste Werbung für den Seitenwagen-Rennsport».

Spatenstich fürs Wasserschloss

PFAFFNAU Der Spatenstich für den Bau der 17-Millionen-Franken-Wohnanlage «Parkweiher» geht über die Bühne. Es entstehen 31 2½- bis 7½-Zimmer-Wohnungen. Bezugstermin ist Ende 2016 und im Frühling 2017.

«Märliland im Hinterland»

LUTHERN Vom 21. bis 23. August findet im Luthertal der Schweizerische Landjugend-Wettbewerb statt. Coole Wettkämpfe und heisse «Häxchessu-Partys» lassen Luthern an diesem

Wochenende brodeln. Rund zweieinhalb Jahre hat das zwölfköpfige OK auf den Grossanlass hingearbeitet.

Seelsorger sagt auf Wiedersehen

LANGNAU Nach dreieinhalb Jahren im Amt des Seelsorgers sagt Vikar Marco Vonarburg Adieu. An Mariä Himmelfahrt verabschiedet er sich von den Pfarremitgliedern. Sein Nachfolger wird der Deutsche Mathias Mütel, der künftig in den Pfarreien Reiden-Wikon, Richenthal und Langnau als Pastoralassistent amtiert. > Bild 24

Diplom an der Berufs-Weltmeisterschaft

DAGMERSELLEN/SÃO PAULO Alexandra Najer holt an der Berufs-WM in Brasilien ein Diplom. Die 19-jährige Fachfrau Gesundheit aus Dagmersellen qualifizierte sich durch den Gewinn an den Schweizer Meisterschaften für die World Skills in São Paulo. Acht Monate Vorbereitungszeit für einen viertägigen Wettkampfeinsatz liegen hinter ihr. > Bild 25



> 21: Zwei Reider Pfader verbrachten das Sommerlager in Japan. Foto bo.



> 22: Der Luzerner Stadtpräsident Stefan Roth bei seiner Rede in Luthern. Foto HE



> 23: Heitere 2015: Abtanzen war bei «Stress» angesagt. Foto bo.



> 24: Marco Vonarburg verlässt Langnau, Richenthal, Reiden. Foto BB.



> 25: Alexandra Najer (links) sorgt sich um ihren Klienten. Foto Maurizio Zanghellini

Ettiswil/Alberswil/Kottwil



arnet & kneubühler
wir-sind-ueberall.ch

Herzlichen Dank
unserer Kundschaft für Ihr Vertrauen!
wir wünschen alles Gute im neuen Jahr!

dach@kneuebuehler-ag.ch

ambühl holzbau

Josef Ambühl, Ausserdorf, 6218 Ettiswil
Tel. 041 980 15 64

Zimmerei, Innenausbau, Treppen, Täfer,
Parkettarbeiten, Isolationen

Herzlichen Dank und alles Gute im neuen Jahr.



HÜGI+GISIGER
Bauunternehmung
6218 Ettiswil

**Besten Dank für Ihr Vertrauen und
alles Gute im neuen Jahr**



Wir wünschen allen unseren Kunden und
Geschäftspartnern einen guten Rutsch ins 2016.



**bättig
transporte ag**

6217 Kottwil, Telefon 041 984 00 00, dispo@baettig-transport.ch

Wir danken unserer Kundschaft für das Vertrauen
und wünschen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schwegler AG



Heizung
Lüftung
Sanitär

6218 Ettiswil

Telefon 041 / 984 00 20
www.schweglerag-ettiswil.ch



Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön wünschen wir
fürs neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg.

Anstelle eines Kundengeschenkes haben wir die Weihnachtsaktion
der Luzerner Zeitung unterstützt.



041 980 41 00 Alberswil



KUNZ
Elektro und Haushaltgeräte AG | Alberswil
Telefon 041 980 27 32 | kunz.elektro@abix.ch
www.kunz-elektro.ch

Buchs/Dagmersellen/Reiden

Ein glückliches, frohes, neues
Jahr 2016 wünscht

BRUNNER
SCHUHTECHNIK

Crispin Brunner eidg. dipl. Orthopädie-Schuhmacher-Meister
Hauptstrasse 36 6260 Reiden
Fax 062 758 12 08 Tel. 062 758 12 64
www.brunnerschuhtechnik.ch

Spezialatelier > Fussorthopädie > Schuhverkauf > Schuhreparaturen



wir-sind-ueberall.ch



Herzlichen Dank
unserer Kundschaft für Ihr Vertrauen!
wir wünschen alles Gute im neuen Jahr!

dach@kneuebuehler-ag.ch

Wir danken unserer treuen Kundschaft für die
angenehme Zusammenarbeit und freuen uns
auf weitere, spannende Kontakte! **Ihr Elektro-Häberli-Team**



6252 Dagmersellen

DIE STROMER
...AUS ÜBERZEUGUNG



- Beratung
- Installationen
- Planung
- Service und Verkauf



Elektro Häberli AG – Telefon 062 756 14 10 – www.elektro-haerberli.ch

Wir wünschen
unseren Kunden
eine unfallfreie Fahrt im 2016



Der neue Golf GTI.

Garage H. R. Baumgartner AG

Mehlsecken
Kreuzmatte 12
6260 Reiden

Telefon 062 758 36 66
Telefax 062 758 32 50
www.garage-baumgartner.ch





wir-sind-ueberall.ch



Herzlichen Dank
unserer Kundschaft für Ihr Vertrauen!
wir wünschen alles Gute im neuen Jahr!

bauspengler@kneuebuehler-ag.ch

Wir möchten uns bei
unserer treuen
Kundschaft für das
entgegengebrachte
Vertrauen im
vergangenen Jahr
bedanken und
wünschen Ihnen einen
guten Start ins neue
Jahr.



Hotel Löwen AG
6252 Dagmersellen
7 Tage offen
Telefon 062 756 18 55

Raphael Presse
und Mitarbeiter

Pneuhaus

Tel. 062 756 22 62
Fax 062 756 33 47



Seit 1957 6211 Buchs

**Wir bedanken uns bei der treuen Kundschaft
und wünschen ein gutes neues Jahr.**



Egolzwil und Wauwil bleiben vorerst eigenständige Gemeinden – der Wauwiler Gemeinderat will momentan von einer Fusionsabstimmung nichts wissen. Fotomontage WB

Fusion am Santenberg scheitert im zweiten Anlauf

EGOLZWIL/WAUWIL Auch im zweiten Anlauf scheitert die Fusion am Santenberg. Diesmal erteilt der Wauwiler Gemeinderat dem Nachbardorf mitten in den Fusionsabklärungen eine Absage.

Zwei Dörfer, eine Gemeinde? Über diese Frage sollten die Wauwiler und Egolzwiler an der Urne befinden. Zu-

mindest kündigten die beiden Räte die Fusionsabstimmung auf Frühling 2016 an. Dazu kommt es nicht. Grund: Der Wauwiler Gemeinderat gibt im August den Abbruch der Fusionsverhandlungen mit dem Nachbarn bekannt. Begründung: Die Voraussetzungen für eine «erfolgreiche Führung» der fusionierten Gemeinde seien nicht gegeben. Damit ist die Heirat zwischen den beiden Santenberg-Gemeinden vorerst geplatzt. Bereits 2006 scheiterte der Schulterschluss. Damals erteilten die

Egolzwiler an der Urne mit 54 Prozent den Wauwilern eine Absage, während diese mit hohen 85 Prozent der Fusion zustimmten.

Gross ist die Enttäuschung der Egolzwiler Behörde und vieler Bürger am Santenberg über den Entscheid des Wauwiler Rates. Auf grosses Echo stösst eine Unterschriftensammlung jüngerer Mitbürger von Wauwil und Egolzwil. 829 Stimmberechtigte aus beiden Dörfern fordern die baldige

Weiterführung der Fusionsverhandlungen. Mehr noch: Die Bürgerschaft müsse an der Urne über die Fusion befinden können. Im November reicht das Wauwiler Komitee «Demokratie am Santenberg» dem Gemeinderat Wauwil eine Gemeindeinitiative zur Vorprüfung ein. Ziel ist die Fortführung der begonnenen Fusionsverhandlungen. Die Fusionsvorlage, so steht im Initiativtext, müsse den Stimmberechtigten bis Ende 2017 zur Abstimmung vorgelegt werden. Die

Lancierung eines ähnlichen Volksbegehrens zeichnet sich in Egolzwil ab.

Ebenfalls im November macht sich in Wauwil eine weitere IG unter dem Präsidium von alt Gemeindepräsident René Kaufmann «für die Weiterführung des Erfolgsmodells Wauwil» stark, gibt dem Gemeinderat Rücken- deckung und will bei den Wahlen Kandidaturen unterstützen, welche «die Interessen der Wauwiler Bevölkerung wahren».

Norbert Bossart

Erster Elektro-Schulbus der Schweiz

DAGMERSELLEN/UFFIKON/BUCHS Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres präsentiert die Gemeinde Dagmersellen ihren neuen Schulbus, den ersten rein elektrisch betriebenen in der Schweiz. Damit wird die Energiestadt ihrem Label gerecht.

SEPTEMBER

Gemeinde feiert ihr neues Schmuckstück

SCHÖTZ Am 19. September hat Schötz die neue Dreifachturnhalle am Morgenweg eingeweiht. Das Interesse am knapp 8 Millionen teuren Bau war gross. Und der Bevölkerung scheint zu gefallen. Es gab viel Lob zu hören. > Bild 26

Zwei ausgezeichnete Frauen

WILLISAU Alle zwei Jahre vergibt die Stadt Willisau den Anerkennungspreis für ausserordentliches Engagement

in der Gemeinde. Marietta Kneubühler-Kunz und Martha Rumi-Wermelinger wurden für ihre besonderen Tätigkeiten ausgezeichnet.

Grenzbegehung feiert Jubiläum

NEBIKON Die von der Dorfgemeinschaft 1965 ins Leben gerufene Grenzbegehung findet zum 50. Mal statt. Die Jubiläumswanderung steht ganz im Zeichen der Vergangenheit – sogar das «ganz alte Eisen» wird wieder hervorgeholt.

Rücktritte im Gemeinderat bekannt gemacht

NEBIKON Nach 11½ Jahren gibt Gemeindepräsident Kurt Kumschick seinen Rücktritt auf Ende Legislatur bekannt. Er übernahm das Gemeindepräsidium, nachdem sein Vorgänger Philipp Grob im Oktober 2004 viel zu früh verstorben war. Auch Vizepräsidentin Sara Schuppan-Wüest erklärt ihren Rücktritt. Die gebürtige Nebikerin amtiert seit 2008 als Schulverwalterin. > Bild 27

Der Solarpionier und die Weltneuheit

ALTBÜRON Zum zweiten Mal nach 2012 erhält die Affentranger Bau AG den Schweizer Solarpreis. Beim ausgezeichneten 16-Tonnen-Solarbagger handelt es sich um eine absolute Weltneuheit.

OKTOBER

115-jähriger Chor löst sich auf

REIDEN An der ausserordentlichen Generalversammlung des Cäcilienchors schreiben die Mitglieder das letzte Kapitel einer 115-jährigen Vereinsgeschichte. Gesungen wird mit der Gründung eines Projektchors aber weiterhin.

Elf goldige Momente auf der «Arche»-Bühne

DAGMERSELLEN Rund 700 Besucherinnen und Besucher dürfen elf Aufführungen in der «Arche» geniessen.

Von Theater über Zirkus bis hin zu Konzerten ist alles zu sehen. > Bild 28

CVP lanciert eine Gemeindeinitiative

REIDEN Zwölf Jahre sind genug: Die CVP will die Amtszeit der Gemeindeglieder beschränken und diesen Passus in der Gemeindeverordnung verankern. Um dies zu erreichen, lanciert die Partei eine entsprechende Gemeindeinitiative.

Vogel übernimmt das Ruder in Fischbach

FISCHBACH Mit einem neuen Präsidenten ins neue Jahr: Josef Vogel tritt per 1. Januar 2016 die Nachfolge von Martha Stöckli-Riedweg an. Er wurde in stiller Wahl zum Gemeindepräsidenten gewählt. > Bild 29

Jakob Lütolf gibt Rücktritt bekannt

WAUWIL Jakob Lütolf hat genug: Der 48-Jährige demissioniert als Gemeinde-

präsident per 31. Dezember 2015. «Die Differenzen im Gemeinderat im Zusammenhang mit dem Fusionsprozess waren unüberwindbar und nicht mehr zu kitten», sagt Lütolf im WB-Gespräch. > Bild 30

Ems Troxler gibt Leitung des Jugendtheaters ab

WILLISAU Ems Troxler hat 1993 das Jugendtheater gegründet. 22 Jahre später übergibt sie ihr «Kind» an ein Dreier- team mit Sandra Gabriel-Küng, Sämi Schär und Sandra Bättig.

NOVEMBER

«Wer hat an der Uhr gedreht?»

DAGMERSELLEN Dunkle Mächte greifen an der Turnshow an die Zeiger der Uhr – ganz zur Freude des Publikums. So erlebt dieses Turnerrinnen und Turner, die zwischen dem Beginn des 18. Jahrhunderts und der weiten Zukunft kräftig durchgeschüttelt werden.



> 26: Priester Joshy Puthussery weihet die Sporthalle ein. Foto swc



> 27: Kurt Kumschick gibt nach über elf Jahren seinen Rücktritt bekannt. Foto bo.



> 28: Kultur pur in Dagmersellen: «Helga» auf der «Arche»-Bühne. Foto RC.



> 29: Josef Vogel möchte, dass in Fischbach wieder Ruhe einkehrt. Foto ibs



> 30: Jakob Lütolf hat genug und tritt als Gemeindepräsident zurück. Foto swc

Viel Glück im neuen Jahr

Schötz/Altishofen/Nebikon

Wir wünschen Ihnen auch im neuen Jahr stets guten Drive.



Galliker Transport & Logistics

Besten Dank für Ihre Kundentreue und auf ein gemeinsames, erfolgreiches 2016! Ihr Battistella-Team

Battistella Elektro Motoren Wicklerei

Motorenverkauf und Reparaturen

Luzernerstrasse 50 6247 Schötz Tel. 041 982 06 06 www.battistella.ch

Auto Heller AG

NISSAN SUBARU

6247 Schötz
041 980 21 13
www.auto-hellerag.ch

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr, verbunden mit dem besten Dank für Ihr Vertrauen.

Herzlichen Dank unseren Kunden für Ihr Vertrauen und ein frohes neues Jahr.

Stutenberger Schlosserei GmbH

Geländer Treppen Konstruktionen

Nebikerstrasse 6 6247 Schötz

Telefon 041 980 08 51
Fax 041 980 08 40
Natel 079 432 25 39

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und alles Gute im neuen Jahr.

atelier-schriftart.ch

Toni Leupi

bauspenglerei kneubühler

wir-sind-ueberall.ch

Herzlichen Dank unserer Kundschaft für Ihr Vertrauen! wir wünschen alles Gute im neuen Jahr!

bauspengler@kneuebuehler-ag.ch

SETZ FENSTERBAU Schreinerei 6247 Schötz

SETZ

Wir danken unseren Kunden für das Vertrauen und wünschen allen ein erfolgreiches 2016

FenLife Fenster fürs Leben

www.setzfensterbau.ch Tel. 041 984 03 03 Fax 041 984 03 04

WEY MALEREI | 30

SPRITZWERK

...immer wieder

Schötz | 041 980 30 90 | wey-malerei.ch

Wir danken all unseren Kunden für die Treue und das geschenkte Vertrauen im zu Ende gehenden Jahr und wünschen frohe Festtage und ein glückliches und farbenfrohes 2016!

FRIES 2-RAD 6247 Schötz friesweirad.ch

YAMAHA KTM WHEELER

IHR PARTNER FÜR:

- ▶ YAMAHA Motorräder und Roller
- ▶ Servicearbeiten an Yamaha, Honda, Suzuki, Kawasaki
- ▶ Bekleidung, Helme, Zubehör
- ▶ Über 60 Motorräder und Roller im UG / Fahrräder im OG

Frohe Festtage und gute Fahrt im 2016.

Fries 2-Rad Schötz • Luzernerstrasse 6+10 • 6247 Schötz • Tel. 041 980 47 86

Herzlichen Dank für die Aufträge und die Zusammenarbeit sowie das uns entgegengebrachte Vertrauen. Für das nächste Jahr wünschen wir viel Glück und Erfolg.

Koller Haustechnik AG – Spezialist für:

- Sanitär- u. Heizungsanlagen
- Lüftungsanlagen
- Solaranlagen
- Umbau/Sanierung
- Reparaturservice
- Beratung/Planung 3D
- Wasserversorgung

KOLLER

Nebikon/Schötz
Telefon 062 756 33 66
www.kollerhaustechnik.ch





Wir danken unserer Kundschaft für das Vertrauen und wünschen alles Gute im neuen Jahr!

Schär Gipsergeschäft GmbH

- Gipsarbeiten
- Fassadenisolationen
- Altbaurenovationen

6246 Altishofen, Tel. 062 756 34 70, Fax 062 756 00 56





Mangelhafte Infrastruktur und Willkür: Im Internierten-Straflager Wauwilermoos entpuppte sich die humanitäre Tradition der Schweiz als leeres Versprechen. Foto zvg



Willi Korner, Präsident der Heimatvereinigung Wiggertal (links), und Felix Föhn, Direktor der Strafanstalt, enthüllen den Gedenkstein. Foto Norbert Bossart

Ein dunkles Kapitel wird ins Licht gerückt

INTERNIERTENLAGER Mit Herzblut und ohne Scheuklappen rücken der Verein Spektrum Egolzwil-Wauwil und die Heimatvereinigung Wiggertal 70 Jahre nach Kriegsende jene Menschen in den Fokus, die bei uns interniert waren.

In den Kriegsjahren 1940 bis 1945 lebten in der Region einige Hundert in-

ternierte Soldaten. Im Oktober 2015 erinnern der Verein Spektrum Egolzwil-Wauwil und die Heimatvereinigung in Egolzwil mit einer Ausstellung an diese Menschen.

Viele der Internierten legten auf den Bauernhöfen und bei Grossprojekten wie etwa dem Bau des Ronkanals tatkräftig Hand an und fanden sich mit den Einheimischen zurecht. Sie kamen als Fremde und gingen als Freunde.

Wider das Vergessen

Weit weniger gut hingegen erging es jenen, die aufgrund von Fluchtversuchen oder Straftaten im Internierten-Straflager Wauwilermoos inhaftiert waren. Dort entpuppte sich die humanitäre Tradition der Schweiz als leeres Versprechen. Dieses Lager wurde vom ruchlosen Kommandanten André Béguin geleitet, der später verurteilt wurde. Die Infrastruktur im Lager war mangelhaft. Die Strafen willkürlich, hart und entwürdigend.

Dieses dunkle Kapitel Geschichte wird 70 Jahre nach Kriegsende mit der Premiere des Films «Notlandung» von Regisseur Daniel Wyss, einem Podiumsgespräch und einer interessanten Ausstellung ins Licht gerückt. Im Vorfeld der Filmpremiere wurde im Wauwilermoos nahe dem einstigen Lagerort ein Gedenkstein enthüllt. Er solle als «Mahnmahl für unkontrollierte Willkür» gelten, hielt Historiker Jürg Stadelmann bei der Einweihung fest.

Grosses Besucherinteresse

Über 1100 (!) Besucher setzen sich an den Veranstaltungen vom 23./24. Oktober mit einem Kapitel Zeitgeschichte auseinander. Viele von ihnen hörten und sahen zum ersten Mal, was sich anno dazumal vor der Haustür abgespielt hatte.

Fazit: Der Verein Spektrum Egolzwil-Wauwil und die Heimatvereinigung Wiggertal sorgten für beispielhafte Geschichtsvermittlung. -art.

Grünes Licht für den Kiesabbau

ZELL Am 16. November nimmt die Kieshandels AG in der «Zeller Allmend» den Kiesabbau wieder auf. Nach jahrelangen juristischen Auseinandersetzungen liegen die nötigen Bewilligungen vor. Rund drei Millionen Kubikmeter Kies sollen in den nächsten 16 Jahren abgebaut werden.

Erneut Blaskapelle des Jahres

WIGGERTAL Die Wiggertaler Blaskapelle verteidigt ihren Titel: Das Radiopublikum wählt sie erneut zur «Blaskapelle des Jahres». Nicht der einzige Grund zur Freude: Die WBK feiert im Oktober ihr 30-jähriges Bestehen.

> Bild 31

Neubau-Projekte beleben den Dorfkern

MENZNAU Alte Gebäude weichen Neubauten: Im Menznauer Dorfkern entstehen mehrere Wohnhäuser und Gewerberäume. Die Bauvorhaben sollen

das Zentrum beleben – und Neuzuzüger ins Dorf holen. Weiter plant die BLS, den Bahnhof komplett umzubauen. Im Zuge des Umbaus verschwindet der bediente Schalter. Die Inbetriebnahme ist im Dezember 2019 geplant. > Bild 32

«Feldheim»-Betten nach Chile verschifft

REIDEN 52 Betten werden vom Alters- und Pflegezentrum Feldheim in einen Container verladen und nach Coquimbo in Nord-Chile geschickt. Vermittlerin der Spende ist die Stiftung «Hilfe und Beistand» des Malteserordens Schweiz.

In Etappen neuen Schulraum schaffen

REIDEN Weniger Schulraum aufs Mal: Der Gemeinderat schlägt für den Neubau des Primarschulhauses eine Etappierung vor. Festgehalten wird jedoch am Standort Reiden Mitte und dem bisherigen Architekten. Letzterer soll das von den Stimmbürgern im Frühling verworfene Projekt überarbeiten. Der nötige Planungs-Sonderkredit wird im Dezember angenommen.

Wassermangel bereitet Sorgen

LUTHERN Wochen-, ja monatelanges Ausbleiben von Niederschlägen. In Gebieten ohne Grundwasservorkommen ist die Lage angespannt. Beispielsweise in Luthern, wo die Quelfassungen immer weniger hergeben und besonders Landwirtschaftsbetriebe die Einschränkungen immer deutlicher spüren.

> Bild 33

«Klösterli» befindet sich im Wandel

ALTISHOFEN Das zur Schlossanlage gehörende «Klösterli» wird seit rund einem Jahr total saniert. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren und neigen sich dem Ende zu. Die Gesamtanierung soll dem Pfyfferdorf neuen Glanz verleihen.

Eröffnung des neuen Primarschulhauses

NEBIKON An der Eröffnung des neuen Primarschulhauses sorgen 230 Schüler mit einer speziellen «Hausführung» für Stimmung. Bei der Einweihung des 7,6

Millionen Franken teuren Baus ist unter anderem Regierungsrat Reto Wyss anwesend.

> Bild 34

Die Päcklifabrik hat ehrgeizige Pläne

WILLISAU 60 Meter breit, 140 Meter lang und 30 Meter hoch: Die Competec will ihren Betrieb um ein imposantes Gebäude erweitern. CEO und Inhaber Roland Brack stellt Anwohnern und Nachbarn die Pläne der Päcklifabrik vor.

> Bild 35

Baustart von «Projekt FAKT»

DAGMERSELLEN Sanierung des Gemeindegebäudes, neues Feuerwehrgebäude, neue Schulräume: Diese werden Tatsache, das «Projekt FAKT» beginnt.

Petition für bleibende Asylnotunterkunft

DAGMERSELLEN Die Asylnotunterkunft in der Zivilschutzanlage soll wei-

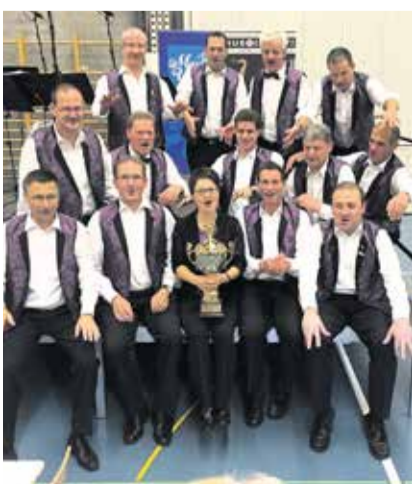
tergeführt werden. Die entsprechende Petition haben 369 Dagmersellerinnen und Dagmerseller unterschrieben. Das «Unterschriftenpaket» wird auf der Gemeindekanzlei überreicht.

Gemeinderat kämpft um letzte Beiz im Dorf

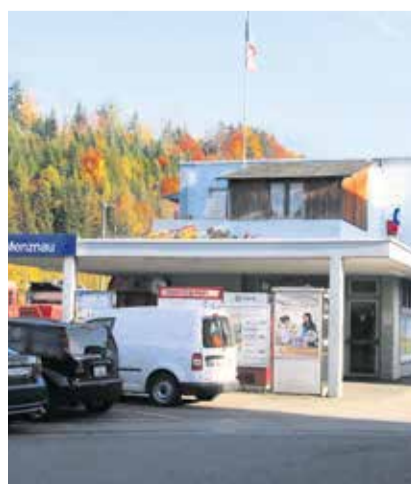
FISCHBACH Der «Fisch» schliesst Anfang 2016 seine Türen. Doch der Gemeinderat will das letzte öffentliche Lokal im Dorf unbedingt erhalten. Das Ziel: Fischbacherinnen und Fischbacher sollen den «Fisch» als Genossenschaft erwerben. An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember wird klar: Die angestrebten 300 000 Franken Genossenschaftskapital zusammenzubringen, wird sehr schwierig.

Die Glasi-Überbauung wird konkreter

WAUWIL Eine Industriebrache zur Trouvaille machen: Die Gemeinde Wauwil will die sich bietende Chance auf dem Glasi-Areal packen und in den nächsten 15 Jahren 280 Wohnungen realisieren. In einer ersten Etappe sollen



> 31: Die Wiggertaler Blaskapelle steht in der Gunst der Zuhörer. Foto zvg



> 32: Das heutige Gebäude wird im Rahmen des Umbaus abgerissen. Foto ibs



> 33: Brunnenmeister Rolf Achermann sorgt sich um das knappe Wasser. Foto pbi



> 34: Freudige Gesichter bei der Nebikon-Schulhauseinweihung. Foto bo



> 35: Competec-Firmengründer Roland Brack will ausbauen. Foto swc

Verschiedene

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie uns geschenkt haben. Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr und hoffen, Sie auch weiterhin als treue Kundschaft bedienen zu dürfen.



WEAR IT. LOVE IT. LIVE IT.
BAHNHOFSTRASSE 39, 4950 Huttwil
www.mindermode.ch

Persönlich engagiert. **CKW conex***

Frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

CKW Conex AG
Entlebuch, Escholzmatt, Schüpfheim, Sörenberg, Willisau, Wolhusen und Zell
www.ckwconex.ch
Unternehmen der CKW-Gruppe

Es ist uns ein Bedürfnis, Ihnen, liebe Kunden, für die Treue im vergangenen Jahr zu danken. Für das kommende neue Jahr wünschen wir Ihnen Glück und Gottes Segen.



BAHNHOFSTRASSE 21 HUTTWIL www.mindermode.ch

WIR PLANEN UND BAUEN FÜR ALLE
...und wünschen einen guten Start im 2016



IBG Architektur und Bauleitung
Generalunternehmung
Baumeisterarbeiten
LBG Sursee
Allmendstrasse 6, 6210 Sursee, www.lbg-sursee.ch, Tel. 041 925 82 46





MARMOBISA
NATURSTEINE KERAMIK PARKETT

- ◆ Natursteine
- ◆ Feinsteinzeugplatten
- ◆ Keramik
- ◆ Parkett
- ◆ Sanitärapparate

Gewerbehau Mühle
6245 Ebersecken
T +41 62 748 70 50

www.sanitaer-center.ch
www.marmobisa.ch

Ab sofort bei uns erhältlich:
Parkett, Laminat und Vinyl...

Für Ihre Treue und das Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken wir uns herzlich.
Wir wünschen Ihnen viel Glück und alles Gute im 2016.

Wir danken unseren Kunden und wünschen frohe Festtage!




Polsterarbeiten, Vorhänge
Bettwaren, Bodenbeläge
Beratung von Innendekorationen

6264 Pfaffnau
Telefon 062 754 13 04
Telefax 062 754 19 67




Ich bedanke mich bei meiner geschätzten Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen während des vergangenen Jahres und wünsche Ihnen und Ihren Familien gute Gesundheit und ein glückliches, neues Jahr.

Ihr Nahrin-Berater:
Theo Mathis
Hubelstrasse 28
6204 Sempach
Natel: 078 644 85 94



Wir danken unserer treuen Kundschaft und wünschen alles Gute im neuen Jahr

Tel. 041 980 37 04 Moos 7, 6243 Egolzwil



Wir danken der Kundschaft für das Vertrauen und wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr!



WIRZ Lohnunternehmen
4915 St. Urban, www.wirz-landtechnik.ch
Tel. 062 929 27 67, Fax 062 929 70 03


Besten Dank für Ihr Vertrauen und alles Gute im neuen Jahr



KARL RÖLLI
PFAFFNAU / RICHENTHAL
www.karloelli.ch

- BEDACHUNGEN
- SPENGLEREI
- FLACHDACH
- FASSADEN
- GERÜSTBAU
- HOLZBAU


TEL. 062 758 22 88 G 062 754 12 85
079 340 00 89 F 062 758 32 00



Wir danken Ihnen für die wertvolle Kundentreue und wünschen Ihnen, wie auch Ihren Angehörigen und Freunden frohe Festtage und ein erfolgreiches 2016.

Schär Uhren + Schmuck AG
4950 Huttwil
Telefon 062 959 80 50
Fax 062 959 80 53
info@schoerhutwil.ch

Über einen Besuch in unserem neu renovierten Geschäft in Huttwil, würden wir uns sehr freuen!



WIR WÜNSCHEN ALLEN KUNDEN GUTE FAHRT INS JAHR 2016



GARAGE BRUNO SEEHOLZER
VORSTATT 8, 6244 NEBIKON
WWW.SEEHOLZER-GARAGE.CH TEL. 062 756 20 52

Eine Schule feiert ihren Geburtstag

WILLISAU Die Kantonsschule Willisau feiert 2015 ihr 150-jähriges Bestehen. Sie tut dies mit mehreren Anlässen. Einer davon: der Festakt, auf den Tag genau 150 Jahre nach dem ersten Schultag.

225 Gäste füllen Mitte November die Aula der Kantonsschule Willisau. Sie werden Zeuge eines interessanten Jubiläumsprogramms: Musikalische Darbietungen, Theaterszenen oder Geschichten zum Schulalltag wechseln sich ab. Einer der Gäste ist Regierungspräsident und Bildungsdirektor Reto Wyss. Er blickt in die Zukunft und sagt: «In dieser Landschaft wird die Kantonsschule Willisau ihren Platz haben. Auch in Zukunft.» Neben dem Bildungsdirektor sind weitere Gäste aus Politik und Bildung am Festakt mit dabei. Selbstverständlich auch Alois Häfliger, enger Wegbegleiter der Kantonsschule Willisau. Er war ab 1955 als Lehrer in Willisau tätig, bevor er 1970 Schulleiter wurde. Als Rektor führte er die Kantonsschule bis 1992. In seinen fast 40 Jahren an der Mittelschule Willisau hat Alois Häfliger viel erlebt. Es war eine Zeit voller Umbrüche und Neuerungen. So etwa war das Gymnasium bis 1954 noch keine separate Schule. Vielmehr gehörten Gymi, Sekundar- und Realstufe zusammen.

Die Festivitäten rund um den runden Geburtstag dauern 2016 an. Der nächste Anlass ist ein Tag der offenen Türen im April des kommenden Jahres.



Kanti-Rektor Victor Kaufmann freut sich über das Geschenk zum 150. Geburtstag der Kantonsschule Willisau. Foto Stephan Weber

79 Wohneinheiten entstehen. Zentrales Element ist der sogenannte Glasplatz, der ein öffentlicher Begegnungsplatz werden soll. Voraussichtlicher Baustart ist im Herbst 2017.

Investor für 43-Millionen-Projekt gefunden

WIKON 77 Wohnungen für Alt und Jung, Gewerbeflächen für Dienstleistungen: Die Pläne für das neue Dorfzentrum im Adelboden sind seit Längerem bekannt. Was fehlte, war der Geldgeber. Nun ist der Investor für das 43-Millionen-Projekt gefunden. In der ersten Hälfte des Jahres 2016 wird der Kanton Luzern das Projekt im Rahmen der Vorprüfung beurteilen.

Heimatvereinigung erhält neuen Präsident

WIGGERTAL Nach 24 Jahren als Vorstand der Heimatvereinigung und zwölf Jahren als deren Präsident tritt Willi Korner von seinem Amt zurück. «Mit 71 Jahren ist es Zeit, der jüngeren Generation für neue Ideen Platz zu machen», sagt Willi Korner.

Aufwind für die Wakeboardanlage

ETTISWIL Bruno Zemp und Willi Bernet sind ihrer Vision von einer Wakeboardanlage mit Campingplatz einen Schritt näher gekommen. Im «Balmhof» haben sie eine Parzelle gefunden, um das 5-Millionen-Projekt zu verwirklichen. > Bild 36

Kulturzentrum Stadtmühle schliesst

WILLISAU Ende Jahr schliesst das Kulturhaus Stadtmühle. Bereits Ende November wird zum Abschlussfest geladen. Stadtmühle-Leiter Urs Bugmann sagt: «Verloren geht ein Ort mit Ausstrahlung, der das Kulturleben in Willisau und der ganzen Region vielfältiger und reicher gemacht hat.»

Pläne für Schmiede-Areal geschmiedet

DAGMERSELLEN Ein Gesundheitszentrum, Alterswohnungen und eine Migros mitten im Zentrum: Dies möchte die JW Dagmersellen AG gegenüber

dem «Löwen» verwirklichen. Was fehlt: Die definitive Abbruchbewilligung für die Schmiede und die Unterschrift unter einen Mietvertrag. > Bild 37

DEZEMBER

Dagmersellen verliert 83 Arbeitsplätze

DAGMERSELLEN Hartes Brot. Die Grossbäckerei HicoPain plant 83 der 270 Arbeitsplätze am Standort Dagmersellen abzubauen und nach Schafisheim AG und Pratteln BL zu verlagern. In der Vorortsgemeinde von Aarau baut Coop derzeit ein Logistikcenter mit integrierter Grossbäckerei.

Altshoferin ist Schweizer Meisterin

ALTISHOFEN Die 23-jährige Manuela Riedweg ist Schweizer Meisterin der Jung-Fleischfachleute. An der Schweizer-Meisterschaft in Basel setzt sie sich gegen ihre Mitkonkurrentinnen und Mitkonkurrenten durch. Im kom-

menden Jahr steht für sie als Lohn die Europameisterschaft in Österreich auf dem Programm. > Bild 38

Spitzenresultate in Montreux

REGION Grosse Freude bei der Brassband Musikgesellschaft Reiden: Sie erspielt sich am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in der ersten Klasse den zweiten Rang. Auch die Brass Band Schötz hat Grund zur Zufriedenheit. Sie belegt den guten zehnten Platz. Noch etwas besser lief es den «kleinen» Musikern. Die Hinterländer Jugendbrassband erspielt sich den Schweizer Meistertitel.

Bauparzelle bleibt beim Party-Bus-Unternehmen

GROSSWANGEN Die Gemeinde Grosswangen verzichtet vorläufig auf den Rückkauf der Bauparzelle der Party Bus Immobilien GmbH im Gebiet Mooshof. Die Stimmberechtigten folgen dem Antrag der Unternehmung und verlängern die Bebauungsfrist bis Ende 2016.

In Reiden wird wieder Weihnachten zelebriert

REIDEN Nach rund zehn Jahren findet in Reiden erstmals wieder ein Weihnachtsmarkt statt: Ein Erfolg fürs ganze Dorf. Bis tief in die Nacht hinein herrscht in Reiden Mitte reges Treiben. > Bild 39

Neue Geschäftsstelle ersetzt zwei bisherige

ZELL/UHFUSEN/GETTNAU Die Raiffeisenbank Luzerner Hinterland plant am Zeller Sonnenplatz eine neue Geschäftsstelle. Im Gegenzug hebt sie die Standorte in Gettnau und Ufhusen auf. Der Umzug ist im Sommer 2017 vorgesehen. > Bild 40

«St. Wendelin» sucht wieder neuen Wirt

WAUWIL Nach nur knapp zehn Monaten ist der «St. Wendelin» wieder zu. Pächter Matthias Hammesfahr verlässt das Traditionsgasthaus. Damit ist «Wändu»-Besitzer Alois Moser bereits wieder auf Wirtesuche.



> 36: Willi Bernet und Bruno Zemp planen eine Wakeboardanlage. Foto swe



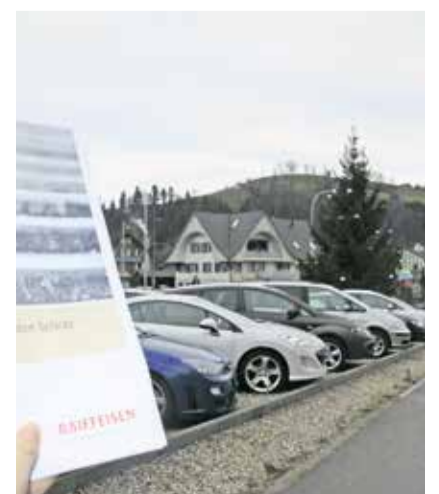
> 37: Wird aus der Schmiede ein Gesundheitszentrum? Foto bo



> 38: Manuela Riedweg ist CH-Meisterin der Jung-Fleischfachleute. Foto zvg



> 39: Gespräche in wohliger Wärme bei der Feuertonne. Foto aa



> 40: Beim Zeller Sonnenkreisel soll das Bankgebäude zu stehen kommen. Foto ibs

Eine grossartige Karriere

ROLLSTUHLSPORT Knapp 17 Jahre nach ihrem ersten Medaillengewinn tritt Edith Wolf-Hunkeler aus gesundheitlichen Gründen vom Spitzensport zurück. Den Entscheid fällt die 42-Jährige schweren Herzens.

Die in Dagmersellen wohnhafte Mutter einer viereinhalbjährigen Tochter feiert in ihrer äusserst erfolgreichen Karriere viele Erfolge. Als persönliches Highlight bezeichnet Wolf-Hunkeler die Olympischen Spiele in London: «Jeder Sieg an einem grossen Marathon ist schön. Doch das Ambiente und das ganze Drumherum in London ist einfach unvergesslich.»

Insgesamt gewinnt Edith Wolf-Hunkeler im Verlauf ihrer beeindruckenden Karriere 19 internationale Titel. Bei den Paralympischen Spielen in London 2012 gewinnt sie über 5000 Meter und in Peking 2008 sichert sie sich die Goldmedaille im Marathon. Vier Mal wird sie Weltmeisterin und 13 Mal kann sie sich als Europameisterin feiern lassen.

Zu all diesen Erfolgen gesellen sich sechs weitere Medaillenplätze an Paralympics und unzählige Siege an grossen Städtemarathons. Unter anderem kann sie den renommierten New-York-Marathon fünfmal für sich entscheiden. Auf nationaler Ebene kommt sie auf über 60 Schweizer-Meister-Titel. Dank ihren sport-

lichen Erfolgen und dem souveränen Auftreten wird sie sieben Mal zur Schweizer Behindertensportlerin des Jahres gekürt. Aufgrund ihrer sportlichen Erfolge, aber auch wegen ihres Engagements als Referentin, gilt Edith Wolf-Hunkeler für viele junge Querschnittgelähmte als Vorbild.

Seit 2012, kurz nach den Olympischen Spielen in London, hat die 42-Jährige mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Eine Keilbeinentzündung macht die Trainings auf hohem Niveau nun unmöglich. «Der Entscheid, endgültig aufzuhören, fällt mir nicht leicht und ist sehr emotional. Doch als die Schmerzen auch noch zu Beginn dieses Jahres da waren, begann ich mich langsam mit einem Rücktritt auseinanderzusetzen. Ich habe lange hart für eine Rückkehr auf die Rennbahn gekämpft», erklärt Edith Wolf-Hunkeler. Sie habe lange für eine wettkampfmässige Rückkehr auf die Tartanbahn gekämpft. «Aber die Gesundheit geht vor. Jede Karriere neigt sich einmal dem Ende zu.» Die stetigen Schmerzen im Wangen- und Stirnbereich verunmöglichen intensive Belastungen.

Edith Hunkeler wächst gemeinsam mit drei Geschwistern auf einem Bauernhof in Altshofen auf und absolviert eine kaufmännische Lehre. Seit einem schweren Autounfall im Februar des Jahres 1994 ist sie querschnittgelähmt. Nach mehreren Jahren in Egolzwil wohnt sie mit ihrem Mann und der gemeinsamen Tochter nun in Dagmersellen.

sba



Edith Wolf-Hunkeler beendet im März 2015 ihre grossartige und eindrucksvolle Karriere als Rollstuhlsportlerin. Foto zvg

JANUAR

Erfolgreiches Duo der LR Gettnau

CROSSLAUF Im Rahmen des 32. Gettnauer Crosslaufs holen sich Yvonne Kägi von der Läuferriege Ebikon und Dominik Lötscher von der Läuferriege Gettnau die Innerschweizer Cross-Titel. In einer starken Verfassung präsentiert sich auch die Ufuserin Flavia Stutz (LR Gettnau). Nach tollen Auftritten auf internationalem Parkett überzeugt sie auch vor Heimpublikum und sichert sich auf souveräne Art und Weise den Titel in der U20-Kategorie. > Bild 1

Vierter Platz für Ruedi Stadelmann und Jürg Röllli

BOB Die beiden Schwinger Ruedi Stadelmann (Daiwil) und Jürg Röllli (Willisau) verpassen an den Schweizer Meisterschaften im Viererbob in St. Moritz nur knapp eine Medaille. Dem Team von Pilot Billi Meyerhans (Emmen) fehlen nach zwei Läufen nur 17 Hundertstelsekunden zum Gewinn der Bronzemedaille.



> 1: Flavia Stutz gewinnt den Innerschweizer U20-Cross-Titel. Foto epd

Niklaus Rutschi gewinnt Bronze-Medaille

REITEN Mit dem 3. Platz auf dem zwölfjährigen Wallach Windsor von Florian Meier (Muttenz) beweist der Alberswiler Profi Niklaus Rutschi am Fünfsterner-CSI in Basel, dass er nach den Erfolgen von 2014 an diese anknüpfen kann. > Bild 2

Janine Frei in Heitersheim erfolgreich

SCHIESSEN Janine Frei aus Pfaffnau belegt beim internationalen 10-m-Luftgewehr-Jugendturnier in Heitersheim (Deutschland) den sehr guten zweiten Rang. Im Final totalisiert sie in den 20 Schüssen starke 201,8 Punkte. 0,9 Punkte fehlen zum Sieg. > Bild 3

FEBRUAR

Géraldine Ruckstuhl holt zweimal Gold

LEICHTATHLETIK Géraldine Ruckstuhl trumft in Magglingen bei den



> 2: Niklaus Rutschi knüpft an ein erfolgreiches Jahr 2014 an. Foto Katja Stuppia

Schweizer-Hallen-Meisterschaften im Nachwuchs gross auf. Am Schluss gewinnt die hoffnungsvolle Nachwuchsathletin des STV Altbüren zwei Gold- (Hochsprung und Kugelstossen) und eine Silbermedaille (Weitsprung). > Bild 4

Erfolgreiche Willisauer Titelverteidiger

RINGEN Bei den Greco-Schweizer-Meisterschaften jubeln die Ringer aus Willisau und Hergiswil gleich mehrere Medaillen. Roger Heiniger und Jonas Bossert vom RCW gelingt die Titelverteidigung. Die Hergiswiler Thomas Wisler, Marco Hodel, Werner und Thomas Suppiger holen je eine Silbermedaille.

Roland Christen triumphiert in St. Gallen

LEICHTATHLETIK Roland Christen vom STV Willisau hat seinen Titel über 800 Meter an den Hallen-Schweizer-Meisterschaften verteidigt. Im St. Galler Athletikzentrum kann er seinen Triumph wiederholen.



> 3: Janine Frei kann in Heitersheim (Deutschland) überzeugen. Foto zvg

Grosse Ehre für Josef Vogel

LEICHTATHLETIK Der Willisauer Josef Vogel ist ein grosser Förderer seines Sports. Für seine Verdienste beim STV Willisau im Speziellen und für die Leichtathletik im Allgemeinen erhält er die Ehrenmitgliedschaft des Innerschweizer Leichtathletikverbandes. > Bild 5

MÄRZ

Willisau erst im Final unterlegen

VOLLEYBALL Die Männer des VBC Willisau unterliegen in einem überaus spannenden RVI-Cupfinal dem VBC Luzern II mit 1:3-Sätzen. Dem zahlreich erschienenen Publikum in Willisau wird dabei viel Spektakel geboten.

Willisau realisiert 1.-Liga-Aufstieg

KORBBALL Die Männer des STV Willisau schaffen die Promotion. Bei



> 4: Géraldine Ruckstuhl startet erfolgreich in das Jahr 2015. Foto zvg

den Aufstiegsspielen 2./1. Liga in der Willisauer BBZ-Halle machen sie den grossen Coup perfekt. Als Gruppensieger steigen die Grafenstädter in die 1. Liga auf.

Cross-SM-Titel für Flavia Stutz

LEICHTATHLETIK Die Ufuserin Flavia Stutz von der Läuferriege Gettnau kämpft in Lausanne-Vidy um den Titel an den Cross-Schweizer-Meisterschaften. In ihrer Kategorie, der U20 der Frauen, gewinnt sie souverän. Mit überragenden 20 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierte läuft Flavia Stutz einem ungefährdeten Sieg entgegen.

Manuela Schär gewinnt mit Streckenrekord

ROLLSTUHLSPORT Am New-York-City-Half-Marathon, dem zum zehnten Mal ausgetragenen Halbmarathon von New York, gewinnt die gebürtige Altshoferin Manuela Schär mit neuem Streckenrekord vor starker internationaler Konkurrenz.



> 5: Josef Vogel darf sich für seine Verdienste auszeichnen lassen. Foto zvg



> 6: Karin Hansen Zimmermann zeigt ein erstes gutes Rennen. Foto pd



> 7: Die Buttisholzer (Matthias Erni, roter Dress) gehen im IFV-Cup-Final leer aus. Foto Mathias Bühler



> 8: Manuela Schär holt Silber und damit den Vize-Weltmeister-Titel. Foto ds.



> 9: Michael Müller (rechts) erwischt einen Sahnetag. Foto Erwin Schwarzenruber



> 10: Der SZC Ebersecken holt das doppelte Double. Foto Pirmin Steinmann

APRIL

Erfolgreicher Daniel Achermann

NATIONALTURNEN Daniel Achermann vom STV Willisau gewinnt am kantonalen Nationalturntag in Pfyn (Thurgau) in überlegener Manier.

Der gelungene Profi-Auftakt

CROSS-TRIATHLON Das Profidebüt von Karin Hansen Zimmermann bei der Xterra-Rennserie ist geglückt. Beim Rennen auf Malta belegt sie den siebten Schlussrang und ist damit sehr zufrieden. > Bild 6

Historischer Erfolg für die LR Gettnau

LUZERNER STADTLAUF Flavia Stutz und Simon Schüpbach gewinnen die Rennen in der Kategorie Nachwuchselite. Die Läuferriege Gettnau ist der erste Verein in der Geschichte des Stadtlaufs, der einen Doppelerfolg in diesen Elite-Nachwuchswettbewerben realisieren kann.

Sieg für Andreas Meyer vom STV Willisau

LUZERNER STADTLAUF Die Leichtathletinnen und Leichtathleten des STV Willisau präsentieren sich beim 38. Luzerner Stadtlauf in Topform. Andreas Meyer dominiert die Kategorie MU20 und überquert die Ziellinie als strahlender Sieger.

MAI

Buttisholz verliert IFV-Cup-Final

FUSSBALL Der FC Buttisholz (2. Liga) steht am Pfingstsonntag im IFV-Cup-Final gegen das gleichklassige Brunnen. Nach einem frühen Führungstreffer kassiert man kurz vor Ablauf der 90 Minuten noch den Ausgleich. In der Verlängerung muss man sich dann mit 1:2 geschlagen geben. > Bild 7

WM-Silber als Lohn für harte Arbeit

ROLLSTUHLSPORT Manuela Schär sichert sich anlässlich des 35. «Virgin-Money-London-Marathons» den Vize-Weltmeister-Titel. Obwohl die Altihoferin taktisch alles richtig macht, bleibt sie gegen die grosse Favoritin Tatyana McFadden chancenlos. Mit dem Gewinn der Silbermedaille zeigt Manuela Schär aber dennoch eine sehr gute Leistung. > Bild 8

Philipp Scheidegger mit «Zuger Exploit»

SCHWINGEN Der 30-jährige Roggliswiler Philipp Scheidegger zeigt am Zuger Kantonalen Schwingfest eine gute Leistung und klassiert sich im hervorragenden dritten Schlussrang. Somit kann der Roggliswiler den ersten Saisonkranz für den Schwingklub Wigertal holen. Der Wettkampf endet übrigens mit gleich drei Festsiegern.

JUNI

Willisau macht Aufstieg in 2. Liga, Inter, klar

FUSSBALL Der FC Willisau beendet die vergangene regionale 2.-Liga-Saison

auf dem zweiten Rang, welcher zum direkten Wiederaufstieg in die 2. Liga, Inter, berechtigt. Bereits in der vorletzten Runde ist der Aufstieg Tatsache. Durch ein 2:2 in Aegeri am letzten Spieltag muss man den Meistertitel aber den Kickers Luzern überlassen.

Doppelmeister Andreas Haas

LEICHTATHLETIK Bei den Einkampfmeisterschaften in Luzern gewinnen die Athletinnen und Athleten des STV Willisau insgesamt 18 Medaillen. Andreas Haas kann sich als Doppelmeister über 100 und 200 Meter feiern lassen.

Podestplatz für Alena Anliker

GERÄTETURNEN Alena Anliker vom STV Willisau darf sich an den Verbandsmeisterschaften als Silbermedaillengewinnerin im K6 feiern lassen. Sie turnt sehr ausgeglichen und so ist der zweite Platz der verdiente Lohn.

JULI

Seriensieger aus Ebersecken

SEILZIEHEN Die Athleten des Seilziehclubs Ebersecken gewinnen zum fünften Mal in Serie die Schweizer Meisterschaften in der Königsklasse. Bei den traditionellen Seilziehturnieren auf dem eigenen Sportplatz gewinnen die Ebersecker den Schweizer-Meistertitel in der Kategorie 640 kg.

Müller mit Glanzauftritt zum ersten Kranz

SCHWINGEN Der 20-jährige Ettiswiler Michael Müller avanciert am Innerschweizerischen Schwingfest in Seedorf zum Mann des Tages. Er feiert seinen ersten Kranzgewinn. Vom SK Wiggertal reiht sich noch Werner Suppiger unter die Kranzgewinner. Den Festsieg holt sich der Urner Andi Imhof. > Bild 9

Der SZC Ebersecken «erzieht» zwei Cupsiege

SEILZIEHEN Der Seilziehclub Ebersecken qualifiziert sich beim Schweizer Cup in Engelberg gleich viermal für den Final. Die Elite 640 kg und 680 kg können ihre Finals siegreich gestalten und sind nun in beiden Kategorien Doublesieger. Die U23 und Eberseckens Mixed-Team scheitern erst im Final. > Bild 10

AUGUST

Grosse Erfolge für «WB-Athleten»

LEICHTATHLETIK Im August finden in Zug die Aktiv-Schweizer-Meisterschaften statt. Stefanie Barmet vom STV Willisau gewinnt Gold über 800 m. Roland Christen, ebenfalls vom STV Willisau, gewinnt über 800 m Silber. Die U18-Weltmeisterin vom STV Altbüron, Géraldine Ruckstuhl, holt mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 49.57 Metern die Bronzemedaille im Speerwurf.

Bronze beim Teamwettbewerb

MINIGOLF An den Minigolf-Europameisterschaften der Senioren und Seniorinnen gibt es einen Medaillen-



Die in Altbüron lebende Géraldine Ruckstuhl holt bei den Siebenkampf-U18-Weltmeisterschaften in Cali, Kolumbien, Gold. Foto pd

Weltmeisterin aus Altbüron

LEICHTATHLETIK Nach dem ersten Tag der U18-Weltmeisterschaften liegt Géraldine Ruckstuhl vom STV Altbüron im Siebenkampf auf Platz sechs. Am Ende gewinnt die 17-Jährige souverän Gold.

Der erste Tag des Siebenkampfes an diesen U18-Weltmeisterschaften in Cali (Kolumbien) verläuft für Géraldine Ruckstuhl nicht nach Plan. Nach einer persönlichen Bestzeit über 100 Meter Hürden bleibt die junge Schweizerin im Hochsprung und dem Kugelstossen hinter den eigenen Erwartungen zurück. Über 200 m folgt dann der Tiefpunkt: Géraldine Ruckstuhl überhört den Startschuss und rennt viel zu spät los.

Doch durch die Unterstützung der mitgereisten Familie und ihres Trainers Rolf Bättig startet Géraldine Ruckstuhl zuversichtlich in den zweiten Wettkampftag. Doch auch im Weitsprung bleibt sie hinter den eigenen Erwartungen zurück. «Mein Trainer machte mir nun klar, dass ich nichts mehr zu verlieren habe»,

so Ruckstuhl. Mit dem Speerwerfen folgt ihre eigentliche Lieblingsdisziplin.

Während sie zuvor noch in der Speerwurf-Qualifikation aufgrund schwieriger Windverhältnisse und der Aufregung das Finale verpasst, weiss sie nun im Siebenkampf in dieser Disziplin zu überzeugen. Im Kampf um die Medaillen distanziert Ruckstuhl ihre Konkurrenz gleich um mehrere Meter. Dank dieser Leistung geht sie vor dem abschliessenden 800-Meter-Rennen in Führung.

Sie verbessert ihre persönliche Bestleistung über 800 m um einige Sekunden und gewinnt mit 45 Punkten Vorsprung vor der Österreicherin Sarah Lager. Mit insgesamt 6037 Punkten verpasst sie den Weltrekord in der Jugendkategorie, trotz verpatztem Auftakt in diesen Wettbewerb, um lediglich zwei Punkte. Géraldine Ruckstuhl selbst ist ein wenig überrascht von dem hervorragenden Resultat in Cali. «Ich wollte meine persönliche Bestleistung verbessern und wenn möglich eine Medaille holen», so Ruckstuhl. «Nun plötzlich Weltmeisterin zu sein, fühlt sich an wie ein Traum.»



Ausgelassener Jubel beim Ringerclub Willisau: In zwei engen Finalkämpfen setzt sich der Rekordmeister gegen die Ringerriege Hergiswil durch und feiert seinen 13. Meistertitel. Foto Ruedi Scheidegger

Der 13. Streich des Rekordmeisters

RINGEN RC Willisau gegen RR Hergiswil. Zum zweiten Mal nach 2010 kommt es zum Hinterländer Traumfinal um SM-Gold. In zwei äusserst engen Kämpfen sichert sich der RCW seinen 13. Meistertitel.

Mit Halbfinal-Siegen gegen Schattordorf und Kriessern sorgen die Ringer von Willisau und Hergiswil für den erhofften Traumfinal. Für Re-

kordmeister Willisau ist es die erste Finalteilnahme seit 2010. Vor fünf Jahren stand auch zum bisher einzigen Mal das Hinterländer Derby um SM-Gold auf dem Programm.

Schon der erste Kampf bietet Ringsport vom Feinsten, garniert mit jeder Menge Emotionen und Spannung. Mehr als 1500 Zuschauer sorgen für eine grossartige Kulisse. Entscheidend in diesem engen Vergleich sind schliesslich die Siege des jungen Tobias Portmann gegen Tho-

mas Wisler sowie eine Galavorstellung von Jonas Bossert gegen Akos Korica. Willisau schlägt Hergiswil mit 18:13. Der Ausgang des Finals im Modus «best-of-3» scheint aber weiterhin völlig offen.

Im zweiten Vergleich eine Woche darauf macht der RC Willisau alles klar. Erneut verlangt die RR Hergiswil dem Rekordmeister aber alles ab. Die Stimmung in der mit fast 2000 Zuschauern proppenvollen BBZ-Halle passt zum perfekt inszenierten

und von Anfang bis Ende dramatischen Duell. Mit Siegen gegen die RCW-Internationalen Jonas Bossert und Marco Riesen bringen die Suppiger-Brüder Thomas und Martin die Hergiswiler scheinbar auf die Siegerstrasse. Die Willisauer aber bleiben stets dran und im letzten Kampf holt Manuel Jakob gegen Benno Jungo die alles entscheidenden Punkte zum 19:15-Sieg und zum 13. Meistertitel der Willisauer, dem ersten seit 2010. Wie vor fünf Jahren gelingt es der RRH nicht, den «grossen Nach-

barn» zu bezwingen. Beim RCW gibt es kein Halten mehr, die Ringerriege Hergiswil zeigt sich trotz des denkbar knappen Ausgangs als überaus sportlicher Verlierer.

Im Schatten von Willisau und Hergiswil liefert auch der TV Ufhusen eine starke Saison ab. Im Duell um Platz 3 in der Challenge League gegen Martigny behalten die Ufhuser nach zwei Kämpfen mit 38:37 die Oberhand und können sich über den Gewinn der Bronzemedaille freuen. **Patrik Birrer**

platz für Lisbeth Häfliger und Christa Zimmermann zu feiern. Im Teamwettbewerb holen sie gemeinsam mit Heidi Stricker vom MC Effretikon und Claudia Anderegg vom MC Burgdorf die Bronzemedaille in die Schweiz.

SEPTEMBER

Willisauer Lauf bereits zum 27. Mal durchgeführt

LEICHTATHLETIK Beim 27. Willisauer Lauf gewinnt bei den Damen Flavia Stutz von der LR Gettnau in 43:31 Minuten. Damit pulverisiert sie den bisherigen Streckenrekord, der bei 44:58 lag. Bei den Herren muss sich Andreas Meyer vom STV Willisau mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Zu stark ist Fikru Guta aus Villmergen, welcher den Lauf mit 38:44 und rund 36 Sekunden Vorsprung auf Meyer gewinnt.

Andy Bucher «erster» Schweizer Meister

SCHIESSEN Bei den Schweizer Meisterschaften in Thun gibt es für Andy

Bucher aus Dagmersellen einen Titel zu feiern. Die zum ersten Mal an einer Schweizer Meisterschaft durchgeführte Kategorie Liegendmatch für Stgw 57 kann er für sich entscheiden. Mit dem persönlichen Rekord von 573 Punkten wird er erster Schweizer Meister in dieser Kategorie. **> Bild 11**

OKTOBER

Der Aufstieg von Jeremias Marti

MOUNTAINBIKE Dank Konstanz auf hohem Niveau reiht der Gettnauer Jeremias Marti diese Saison Erfolg an Erfolg. Die eingefahrenen Punkte ermöglichen ihm nächste Saison den Aufstieg von den Amateuren zur Elite.

Grosser Lauftriumph von Bruno Marti

LAUFSPORT Beim 27. Napfmarathon gelingt dem Willisauer Bruno Marti (59) ein vorzügliches Rennen. Er beendet die 42,195 Kilometer als Sieger in der Kategorie Senioren. In der Ge-

samtwertung belegt er den zwölften Platz. **> Bild 12**

WM-Bronze für Beat Bösch

ROLLSTUHLSPORT An den Leichtathletik-Weltmeisterschaften der Behindertensportler in Doha (Katar) gewinnt der gebürtige Grosswanger Beat Bösch über 100 Meter die Bronze-Medaille. **> Bild 13**

NOVEMBER

Turnerinnen und Turner überzeugen an der SM

GERÄTETURNEN An der vom STV Ettiswil organisierten Schweizer Meisterschaft in Willisau holt Kilian Fischer vom TV Grosswangen in der Kategorie 6 die Bronzemedaille im Einzel. Bei den Herren wird Erwin Zimmerli vom STV Nebikon starker Fünfter. Bei der SM der Geräteturnerinnen in Oberbüren verpasst Alena Anliker vom STV Willisau als Siebte das Podest nur um 0,25 Punkte.

Barbara Wüest erneut stärkste Sprinterin

RAD Nach ihrem Sieg beim Quick-Line-Rollensprint in der U19-Kategorie im Vorjahr, ist Barbara Wüest heuer auch bei den über 19-Jährigen nicht zu schlagen. Niemand absolviert die zweimal 1200 Meter auf dem Rollentrainer so schnell wie die Grosswangerin.

STV Nebikon erhält den Turn-Award

TURNEN An der DV des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Reiden wird der STV Nebikon für seine Aktivitäten im Zusammenhang mit den 100-Jahr-Feierlichkeiten mit dem Turn-Award ausgezeichnet.

Drei SM-Medaillen für die KS Schötz/Wauwil

KARATE Zweimal Silber und einmal Bronze: Dies ist die Bilanz der Athletinnen und Athleten der Karateschule Schötz/Willisau an den Schweizer Meisterschaften in Liestal. Gjergj Tetaj erreicht Rang 3, Sanne Dokter und

Selin Topçu müssen sich erst im Final geschlagen geben und holen Silber. Nur wenige Tage später gewinnt Sanne Dokter an der EM in England mit dem U18-Team die Goldmedaille.

Grosse Posen und jede Menge Kreativität

AEROBIC 650 Teilnehmende aus 86 Vereinen, darunter starke WB-Teams: Die Aerobic-SM in Willisau ist beste Reklame für die faszinierende Sportart. Höchstnoten verdient sich auch das OK, das allen Teams ideale Bedingungen bietet. **> Bild 14**

DEZEMBER

Florian Vogel siegt bei der Premiere in Pfaffnau

RADQUER Prächtiges Wetter, viele Zuschauer und tolle Rennen: Das erste Cross-Race in Pfaffnau am Stephanstag ist ein voller Erfolg. Im Eliterennen der Herren siegt Florian Vogel. Der Einheimische Lukas Winterberg zeigt ein starkes Rennen und wird Dritter. **> Bild 15**



> 11: Andy Bucher erreicht 573 Punkte und sichert sich damit den Sieg. Foto pd



> 12: Bruno Marti (59) krönt seine Leistung mit dem 12. Gesamtplatz. Foto zvg



> 13: Beat Bösch gewinnt über 100 Meter WM-Bronze. Foto zvg



> 14: Energie, Präzision, Ausdruck: Aerobic-SM in Willisau. Foto ep



> 15: Florian Vogel gewinnt am Stephanstag in Pfaffnau. Foto Yvonne Najer